

Jahresbericht



2020/2021

und Informationen für Mitglieder



 <https://www.instagram.com/scbuntenbock>

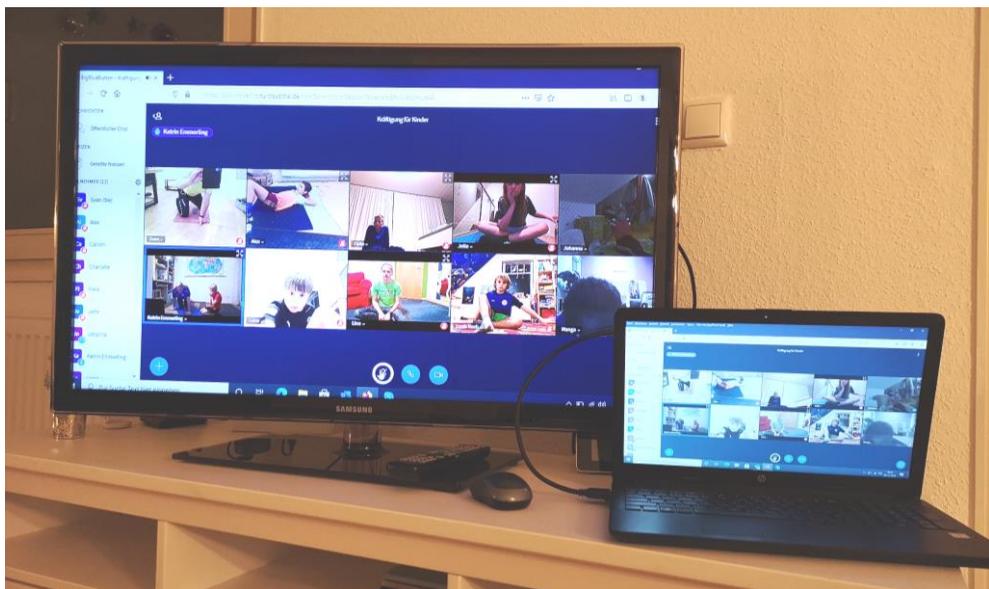
 <http://www.facebook.com/SC.Buntenbock>

 <http://www.sc-buntenbock.de>

 info@sc-buntenbock.de



Vorbereitung für den Winter: Stangen werden auf der bel. Strecke gesteckt



Online-Sport zu Corona-Zeiten

Ski-Club Buntentboock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Freitag, 04. Juni 2021
um 17.00 Uhr
im Kurpark
38678 Buntentboock

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Jahreshauptversammlung	5
Nachrufe	6
Ehrungen langjähriger Mitglieder / sportliche Leistungen	7
Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2020	8
Bericht des 1. Vorsitzenden	13
Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2020	22
Mitgliederstatistik 2020	22
Bericht „Einnahmen und Ausgaben Skiverleih“	23
Vermögensbericht	23
Haushaltsvoranschlag 2021	24
Einkaufen bei Amazon	24
Übersicht der Ergebnisse	25
Sportwart	27
Biathlonwartin	28
Rückenschule und Fit in die Woche	31
Jugendwartin	32
Sommerbiathlon	34
Rückengymnastikgruppe	34
Mutter-Vater-Kind-Gruppe	35
Kinderturnen 4 - 6 Jahre	35
Nordic Walking - Gruppe	36
Er und Sie Freizeitgruppe	36
Sportabzeichen	39
Yoga- und Pilates-Gruppe	40
Skisprung-Weltcup-Einsatz Michael Schwarz	41
Bericht von Daniel Böhm	45
Bericht von Silvana Ropeter	47
Einblick und Überblick in den Skiverleih des SC Buntenbock	48
Ein Rückblick auf einen der schönen Vereinslehrgänge	50
Übungstage und Zeiten für die Turnhalle Buntenbock	53
Anschriften	54
Aufnahmeantrag	55

Jahreshauptversammlung
des Ski-Club Buntenbock v. 1907 e. V.
am **Freitag, 04. Juni 2021**
um 17:00 Uhr im Kurpark in Buntenbock



Liebe Mitglieder, Freunde, Gäste und Gönner des Vereins,

31.05.2021

zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 17:00 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 10. Juli 2020
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung & Siegerehrung Vereinsmeisterschaft
14. Wahlen
 - a. 2. Vorsitzende/r
 - b. 3. Vorsitzende/r
 - c. Kassenwart/in
 - d. 2 Kassenprüfer/innen
 - e. 1 Delegierte(r) + 1 Ersatz für die Delegiertenkonferenz des Oberharzer Schützenbundes
15. Satzungsänderung
16. Anträge
17. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Dienstag, 01. Juni 2021 beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Sven Münch
1. Vorsitzender

Nachruf

GÜNTER THIELE



Günter Thiele war seit 1961 Mitglied und damit einer der Wiedergründer unseres Vereins. Von Anfang an bis zu seinem Tode war er dem Verein und dem Skisport eng und vor allem sehr aktiv verbunden. Anfangs als aktiver Sportler, später dann als Vorstandsmitglied und Helfer. So war er u. a. Kassen- und Sportwart, Übungsleiter und Betreuer in den Trainingsgruppen des Vereins und den Verbandsmannschaften des Niedersächsischen Skiverbandes, sowie Zeitnehmer und Organisator bei Verbandswettkämpfen. So war er unter anderem Mitglied der Jugendstaffel, welche 1962 erstmalig eine Harzer Meisterschaft für den Verein gewann.

Günter Thiele war bei weit über 500 Wettkämpfen auf Verbandsebene bis hoch auf Bundesebene aktiv als Wettkämpfer und Helfer dabei. In den 59 aktiven Jahren hat er mehrere tausend Stunden ehrenamtlich für den Verein und damit für die vielen Sportlerinnen und Sportler geleistet.

Aufgrund seiner Verdienste wurde Günter Thiele 2009 zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt 2013 die Ehrennadel des Niedersächsischen Skiverbandes in Gold.

BRIGITTE MÖHLE

Brigitte Möhle war vom 01.01.1975 bis 30.09.2007 und wieder seit 01.07.2012 Mitglied bei uns im Verein. Viele Jahre war Brigitte Möhle als Übungsleiterin in der Kindergruppe und der Mutter-Vater-Kind-Gruppe aktiv. Zudem war sie ein ganz aktiver Helfer und bei vielen Wettkämpfen im Einsatz. Bis zum Schluss nahm sie regelmäßig an den Sportstunden der Er- und Sie-Gruppe und der Wirbelsäulengymnastik teil. Darüber hinaus war Brigitte Möhle Initiatorin, Gründerin und damit das Gesicht vom Dorftreff und dem Dorfmarkt in Buntenbock. Durch ihre freundliche, herzliche und hilfsbereite Art war sie bei vielen Skifreunden, Einwohnern und Gästen über den Verein und Ort hinaus beliebt und bekannt.



Wir sind den Verstorbenen zu tiefem Dank verpflichtet und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren!

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

Rosalie Drilling, Lars Güring, Marika Pichler, Ute Pichler, Silke Pöthmann,
Gesa Teicke, Albrecht Tonn

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Marcel Bergmann, Gabriele Pätzmann, Rainer Pätzmann

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Rolf Eisfelder, Heidi Eisfelder, Marcus Fuchs, Helmut Gravenhorst, Silvia Hoheisel

für 60 Jahre Mitgliedschaft

Karl-Heinz Gleichmann, Heinrich Hille, Henning Nothdurft, Jürgen Nothdurft,
Karin Nothdurft, Reinhard Nothdurft, Hartmut Rose, Bernd Schmidt

für sportliche Leistungen in der letzten Saison

Lasse Dorn, Leonie Goeritz, Johanna Hesse, Carolin Hille, Luisa Hille, Mario Kurde,
Lina Masendorf, Lea-Sophy Mook, Matti Münch, Thorsten Münch, Jannes Nothdurft,
Ferdinand Röthele, Leopold Röthele, Silvana Ropeter, Albrecht Tonn, Ludwig Tonn,
Tatjana Trebuschenko, Aleksandr Trübel, Mica Wildenhayn, George Worth,
Magdalena Worth, Manga Fouda Youtabat



Skirollerkompaktkurs im August

Protokoll über die Jahreshauptversammlung

des Ski-Club Buntenbock

vom Freitag, 10. Juli 2020 um 17:00 Uhr

im Kurpark in Buntenbock

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 10. Mai 2019
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung
14. Wahlen a. 1. Vorsitzender/r b. Schriftwart/in c. Sportwart/in
 d. Jugendwart/in e. Biathlonwart/in f. Frauenwartin
 g. Pressewart/in h. 2 Gerätewarte/innen i. Hüttenwart/in
 j. Ehrenrat k. Festausschuss i. 1 Kassenprüfer/in
 m. 1 Delegierte/r plus Ersatz für die Delegiertenkonferenz des Oberharzer Schützenbundes
15. Satzungsänderung
16. Anträge
17. Anfragen und Mitteilungen

Top 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Sven Münch begrüßt um 17:17 Uhr die anwesenden Mitglieder und heißt als Gäste die Ehrenmitglieder Heinz Möhle, Bernd Schmidt und Jürgen Nothdurft, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille, vom Niedersächsischen Skiverband den Vizepräsident Leistungssport Markus Harke, vom Harzklub Zweigverein Jürgen Nothdurft, von der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine Melanie Apel, von der Schützengesellschaft Buntenbock Volker Keinert, vom Oberharzer Schützenbund Michael Peinemann, vom Kreissportbund Goslar Markus Freitag, sowie von der Goslarischen Zeitung Peter Weiß herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich von der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld die Bürgermeisterin Britta Schweigel, von der Volksbank im Harz Torsten Janssen, von der Kurbetriebsgesellschaft Bettina Beimel, von der Glücksburg Consulting Sylvia Hoheisel, sowie Winand Haeseler vom WSV Clausthal-Zellerfeld. Alle genannten übermitteln herzliche Grüße und wünschen der Versammlung einen guten Verlauf. Der 1. Vorsitzende gibt die aktuellen Corona-Bestimmungen bekannt und bittet alle Anwesenden sich an die Corona-Regelungen zu halten. Am Eingang steht Desinfektionsmittel zur Verfügung. Außerdem erinnert er daran, dass sich jeder in die Teilnehmerliste eintragen möge. Bevor es mit der Versammlung weitergeht, weist der 1. Vorsitzende auf den im Anschluss stattfindenden Helferdank hin, der auch unter Einhaltung der Corona-Regeln durchgeführt wird. Er bedankt sich anschließend bei allen fleißigen Helfern für die Vorbereitung der JHV und des Helferdankes.

Top 2: Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht durch Mitteilung in der Presse und öffentlichen Aushang sowie Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins geladen wurde. Es sind 94 Personen anwesend, davon 59 stimmberechtigte Mitglieder, 25 nicht stimmberechtigte Mitglieder und 11 Gäste. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dass die geplante Satzungsänderung zu Tagesordnungspunkt 15 nicht erfolgt, da die geplanten Änderungen mit der Einladung hätten versandt werden müssen. Da dies nicht erfolgt ist, wird der Tagesordnungspunkt auf die JHV 2021 verschoben. Da seitens der Versammlung keine Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, gilt sie somit als genehmigt.

Top 3: Totenehrung

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. Klaus Koch und Siegfried Hemschemeier von ihren Plätzen.

Top 4: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 10. Mai 2019

Das Protokoll wurde mit dem Jahresberichtsheft zugestellt und liegt damit allen Mitgliedern vor und wird zur Abstimmung gestellt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Top 5: Bericht des 1. Vorsitzenden

Sven Münch verweist auf seinen umfangreichen Bericht im Vereinsheft, welches schon zum ursprünglichen Termin der JHV Anfang Mai fertig gestellt und versandt wurde. Es zeigt, dass trotz des schwachen Winters wieder ein aktives und umfangreiches Sportjahr hinter dem SC Buntenbock liegt und das Vereinsheft wieder die großen Aktivitäten und die Vielfältigkeit des Vereins in den einzelnen Berichten wiedergibt. Die Mitgliederzahlen des Vereins steigen seit nunmehr 12 Jahren kontinuierlich an und auch die Nachwuchsarbeit ist besonders hervorzuheben und zeigt, dass der Ski-Club seit Jahren eine hervorragende Arbeit leistet. Von der Corona-Pandemie war der Verein im Wesentlichen durch den Ausfall der Übungsstunden in allen Bereichen betroffen. Dieses war für rund 7 Wochen der Fall. Bei einigen Übungsgruppen ist allerdings immer noch kein Sport möglich. Das Vereinsheim ist seit Anfang März nicht belegt. Hier konnten einige Arbeiten durchgeführt werden. Zu nennen ist hier die Erneuerung der Heizung. Für das nächste Jahr ist der Austausch der Dachrinnen geplant. Entsprechende Anträge für Zuschüsse vom LSB und der Bergstadt sind eingereicht. Abgesagt werden musste der Nordic Walking Cup, welches die ganze Serie beinhaltete. Auch die Gesamtsiegerehrung der „Tour de Harz“ konnte bis heute nicht erfolgen und soll beim ersten Wettkampf im Herbst nachgeholt werden. Der 1. Vorsitzende hofft, dass die Beschränkungen und Regelungen weiter Früchte tragen und man im Sportbetrieb langsam wieder ein Stück Normalität bekommt, so dass wieder mehr Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten stattfinden können. Einen Dank richtet der 1. Vorsitzende Sven Münch an das Küchenstudio Hattorf, Firma Klose, Malerbetrieb Seifarh, Fleischerei Aschoff und die Oberharzer Druckerei, welche wieder die Kosten für den Druck des Vereinsheftes übernommen haben. Ein weiterer Dank geht an alle Vorstandskollegen, Helferinnen und Helfer, sowie die Übungsleiter, welche immer zum Wohle des Ski-Clubs Buntenbock ihre Freizeit zur Verfügung stellen.

Top 6: Bericht des Kassenwartes

Die Kassenwartin Iris Masendorf erläutert den anwesenden Mitgliedern den Kassenbericht und verweist auf den ausführlichen Bericht im Berichtsheft. Die Barkasse wurde ausgegliedert. Hier bedankt sich Iris Masendorf bei Birgit Dorn, welche die Barkasse übernommen hat. Der Ski-Club ist finanziell sehr gut aufgestellt und hat aktuell 449 Mitglieder. Die Kassenwartin merkt an, dass die meisten Eintritte in den Verein im Herbst erfolgen.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Klaus Finke, Manfred Siemann und Simone Vockenroth haben am 17.06.2020 die Kasse stichpunktartig geprüft. Er bescheinigt eine einwandfreie und ordentliche Kassenführung. Die Barkasse, welche im vergangenen Jahr ausgegliedert wurde, haben sie ebenfalls überprüft. Auch diese ist einwandfrei und ordentlich geführt worden. Klaus Finke bittet alle, welche einen Beleg vorauslag-

ter Beträge einreichen, diese ordentlich und sorgfältig auszufüllen, um die Arbeit der Kassenwarte zu erleichtern. Er regt an, ein vorgefertigtes Abrechnungsformular zu erstellen, auf dem der Einreicher die einzelnen Belege und Beträge bereits im Vorfeld zusammenstellt und dann komplett mit den Einzelbelegen einreicht.

Top 8: Aussprache zu den Berichten Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Top 9: Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes

Klaus Finke beantragt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes. Diese wird von der Versammlung einstimmig erteilt. Klaus Finke bedankt sich im Namen der Vereinsmitglieder für die geleistete Arbeit der Kassenwarte und des Vorstandes.

Top 10: Grußworte der Gäste

Markus Harke, Vizepräsident Leistungssport NSV, bedankt sich für die Einladung und übermittelt die Grüße seines Präsidiums. Er bedankt sich für die hervorragende Arbeit welche der Ski-Club Buntenbock für die ganze Region und den Verband leistet und merkte an, dass dieser Erfolg dem Verein für seine ganze Arbeit Recht gibt. Er wünscht dem Verein weiter viel Erfolg und der Versammlung einen positiven Verlauf.

Top 11: Ehrung langjähriger Mitglieder

Für 15-jährige Mitgliedschaft werden: Janik Bartram, Janina Bartram, Leonie Bartram, Sarah Berkenberg, Birgit Böttcher, Klaus Finke, Manuela Finke, Astrid Freitag, Daniel Gecht, Klaus-Dieter-Goeritz, Leonie Goeritz, Sylvia Goeritz, Yannick Goeritz, Beatrix Greve, Jan Lasse Greve, Paul Fieten Greve, Karl-Heinz Hausmann, Niklas Leismann, Reiner Lotze, Lennart Pichler und Friedhelm Willner geehrt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft werden: Dennis Bergmann, Malte Pätzmann, Antje Schön, Christfried Schön, Barbara Wehrmann, Ernst-August Wehrmann und Matthias Wehrmann geehrt.

Für 40-jährige Mitgliedschaft werden: Gisela Gravenhorst, Joachim Gravenhorst, Peter Hoheisel, Elke Horn, Günther Moritz, Inge Neuse und Franck Pascal geehrt. Alle Geehrten erhalten Urkunden und die Vereinsnadeln in Gold, Silber und Bronze.

Top 12: Ehrung verdienter Mitglieder

Für ihre Verdienste um den Verein werden Silvia Leismann und Ulrich Leismann geehrt, beide sind im Verein als Helfer tätig. Ulrich Leismann ist über dies hinaus noch 2. Vorsitzender im Verein. Karin Noodt wird ebenfalls für ihre Verdienste um den Verein geehrt. Sie ist als Helfer und als ärztliche Betreuung bei den Wettkämpfen tätig, des Weiteren arbeitet Karin Noodt im Lehrteam des NSV. Sven Münch bedankt sich bei allen Geehrten für ihre geleistete Arbeit.

Top 13: Sportlerehrung

Klaus Dieter Goeritz und Sven Münch ehren folgende Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge in der Saison 2019/2020: Sina Bani, Leonie Bartram, Sarah Berkenberg, Tabea Berkenberg, Rika Böttcher, Lasse Dorn, Luke Duda, Manga Fouda Youtabat, Klaus-Dieter-Goeritz, Leonie Goeritz, Klara Hertel, Johanna Hesse, Carolin Hille, Mario Kurde, Stian Kurde, Lina Masendorf, Lea-Sophy Moock, Matti Münch, Karin Noodt, Jannes Nothdurft, Jette Nothdurft, Louis Reeb, Tim Reisner, Silvana Ropeter, Ferdinand Röthele, Leopold Röthele, Laurenz Strohmeyer, Albrecht Tonn, Friedrich Tonn, Ludwig Tonn, Tatjana Trebuschenko, Aleksandr Trübel, Hannes Uhlig, Mica Wildenhayn, Georg Worth, Magdalena Worth. Alle Geehrten erhalten Urkunden und Gutscheine der Fa. Nordic Pro.

Den Engelhard-Kopitzki-Gedächtnispreis zur Förderung leistungsstarker Nachwuchssportler im Verein geht in diesem Jahr an Carolin Hille und Jannes Nothdurft. Beide erhalten neben einem Pokal einen Gutschein für Sportartikel im Wert von 300,- Euro, welche von den Töchtern von Engelhard Kopitzki Carmen Rosenberg und Simone Vockenroth übergeben werden.

Top 14a: Wahl des 1. Vorsitzenden

Sven Münch übergibt das Wort an Ulrich Leismann. Der bedankt sich im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit. Ulrich Leismann bittet um Vorschläge zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Aus den Reihen des Vorstandes wird Sven Münch zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Ulrich Leismann bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Sven Münch wird bei einer Stimmenthaltung wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an. Sven Münch übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Top 14b: Wahl des Schriftwartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Schriftwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Markus Freitag zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Markus Freitag wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14c: Wahl des Sportwartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Sportwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Klaus-Dieter Goeritz zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Klaus-Dieter Goeritz wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14d: Wahl des Jugendwartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Jugendwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Lina Masendorf zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Lina Masendorf wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14e: Wahl des Biathlonwartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Biathlonwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Birgit Böttcher zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Birgit Böttcher wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14f: Wahl der Frauenwartin

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl einer Frauenwartin. Aus den Reihen des Vorstandes wird Katrin Emmerling zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Katrin Emmerling wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14g: Wahl des Pressewartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Pressewartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Michael Schwarz zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Michael Schwarz wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14h: Wahl der Gerätewarte

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl der Gerätewarte, aus den Reihen des Vorstandes werden Roland Schmidt und Martin Dorn zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Roland Schmidt und Martin Dorn werden einstimmig wiedergewählt und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top 14i: Wahl des Hüttenwartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Hüttenwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Ulrich Hille zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Ulrich Hille wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14j: Wahl des Ehrenrates

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Ehrenrates. Aus den Reihen des Vorstandes werden Diane Minde, Heinrich Hille und Frieder Tonn zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Diane Minde, Heinrich Hille und Frieder Tonn werden einstimmig wiedergewählt und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top 14k: Wahl des Festausschusses

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Festausschusses. Aus den Reihen des Vorstandes werden Petra Böhm, Katrin Emmerling, Beate Hirschhausen-Münch, Andrea Bergmann und Markus Freitag zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Petra Böhm, Katrin Emmerling, Beate Hirschhausen-Münch, Andrea Bergmann und Markus Freitag werden einstimmig wiedergewählt und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top 14l: Wahl eines Kassenprüfers

Sven Münch bedankt sich bei Klaus Finke, dem scheidenden Kassenprüfer, für seine Arbeit und bittet die Versammlung um Vorschläge zum Kassenprüfer. Aus den Reihen der Versammlung wird Carmen Rosenberg vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Carmen Rosenberg wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Die bisherigen Kassenprüfer Simone Vockenroth und Manfred Siemann sind noch ein weiteres Jahr im Amt.

Top 14m: Wahl eines Delegierten und eines Vertreters zur Delegiertenkonferenz des Oberharzer Schützenbundes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl eines Delegierten und eines Vertreters für die Delegiertenkonferenz des Oberharzer Schützenbundes. Aus der Versammlung werden Ulrich Leismann und als Vertreter Klaus-Dieter Goeritz vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Ulrich Leismann und Klaus-Dieter Goeritz als Vertreter werden einstimmig gewählt und nehmen das Amt für ein Jahr an.

Top 15: Satzungsänderung

Sven teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt der Satzungsänderung erst bei der JHV im nächsten Jahr behandelt werden kann, da man die zu ändernden Punkte der Satzung mit der Einladung zur JHV hätte versenden müssen. Das Registergericht in Braunschweig hätte diese Änderung, auch wenn sie gegebenenfalls beschlossen werden würde, nicht akzeptiert. Da es nur Anpassungen sind und keine gravierenden Veränderungen der Satzung, wird dies auf die JHV im nächsten Jahr verschoben.

Top 16: Anträge Es liegen keine Anträge vor.

Top 17: Anfragen und Mitteilungen

Sven Münch gibt einige Termine bekannt. Dies sind 05.09.2020 Landesmeisterschaften im Skiolerlauf, 09.09.2020 Vereinsmeisterschaft im Crosslauf und Nordic-Walking, 08.11.2020 der Seniorennachmittag, 15.11.2020 Herbstwaldlauf, die Deutsche Jugendmeisterschaften Biathlon vom 14.01.2021-17.01.2021, und der Nachtsprintlauf in Buntenbock am 30.01.2021.

Der 1. Vorsitzende Sven Münch bittet die anwesenden Mitglieder um eine Spende für die Nachwuchsförderung in das Sparschwein. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und Aufmerksamkeit und schließt um 18:42 Uhr die Jahreshauptversammlung.

gez. Markus Freitag
Protokollführer

gez. Sven Münch
1. Vorsitzender

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Skijugend, liebe Skikameradinnen und Skikameraden, liebe Freunde und Gönner des Ski-Clubs,

was war das für ein Jahr für uns alle! Egal ob nun beruflich oder privat. Corona hat unser Leben bestimmt und bestimmt und beschränkt es noch immer. Und damit auch den Verein, sodass es kein normales Vereinsjahr war. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden bzw. konnten nicht durchgeführt werden. Nach dem ersten **Lockdown** im letzten Jahr mussten wir unsere für den 08. Mai geplante Jahreshauptversammlung absagen und erst mal auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.



Erfreulicher Weise konnten wir aber nach einer rund 7-wöchigen vollständigen Übungs- und Trainingssperre aller Vereinsgruppen ab 07. Mai mit dem Übungsbetrieb im Freien mit Mindestabstand wieder starten. Daher war ab diesem Tag sehr zur Freude der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen auch wieder Übungsbetrieb in einzelnen Gruppen.

Ab dem 22. Mai war sogar wieder Hallensport unter Einschränkungen (keine Nutzung der Umkleide und Waschräume) mit Desinfektionen und ab 08. Juni Hallensport mit Nutzung der Umkleideräume unter Einhaltung Mindestabstand erlaubt, so dass bis auf die Inlinergruppe - diese aber bis heute nicht - damit wieder alle ihren beliebten Übungsbetrieb nachgehen konnten.

Beim Trainingsauftakt der Kinder konnten wir auch die Trainingsfleißigsten aus der Vorsaison auszeichnen. Die besten sechs Kinder erhielten kleine Tüten mit Süßem und kleinen Gutscheinen. Den Wanderpokal als Trainingsfleißigste gewann Carolin Hille.

Im Juni erneuerten wir ein Teil des Daches der **großen Garage**. Aufgrund Undichtigkeit ist über einige Jahre Wasser eingedrungen und hat das Holz morsch gemacht. So haben wir neue Bretter eingezogen und auf dem Dach neue Dachpappe geklebt.

Am 03. Juli führten wir im Rahmen der Trainingsgruppe wieder auf der Sportanlage der Grundschule Clausthal einen Nachmittag zur Erlangung des **Sportabzeichens** durch. Bei bestem Wetter schafften 33 junge Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen. Davon 12 das Sportabzeichen in Gold. Ich denke, damit sind wir wieder im vorderen Bereich der Vereine, was die Anzahl der abgelegten Sportabzeichen bei den Kindern angeht. Näheres könnt ihr aber dem Bericht zum Sportabzeichen im Heft entnehmen.

Am 10. Juli führten wir, nachdem die rechtlichen Möglichkeiten nunmehr dafür gegeben waren, erfolgreich die **Jahreshauptversammlung** unter freiem Himmel im Kurpark durch. Mit 95 Teilnehmern waren wir mehr als positiv überrascht. Hatten wir, unter den nach wie bestehenden Corona-Bedingungen und dann noch bei recht kaltem Wetter, sowie vorher niedergehenden Regenschauer, nicht mit einer solchen Resonanz gerechnet. Es hatte sich gezeigt, dass der Ort für unsere Versammlung sehr gut geeignet ist, da wir dort ausreichend Platz und Sitzplätze vorfinden. Es war nicht so gedrängt und eng wie im Vereinsheim. Zudem konnten wir dort gleich den Helferdank integrieren und haben im Anschluss gegrillt. Somit planen wir auch in diesem Jahr unsere Jahreshauptversammlung am 04. Juni dort. Auch in diesem Jahr gleich mit Helferdank, freien Getränken und Grillgut. Wir hoffen, dass

die Durchführung Corona bedingt erlaubt ist, das Wetter ein wenig besser mitspielt und wir im Anschluss noch ein wenig verweilen können.

Dann begannen auch schon die Sommerferien und einige Gruppen gingen wieder in die Sommerpause. Viele trainierten natürlich weiter. War ja erst im März/April Zwangspause. So natürlich auch die **Trainingsgruppe der Kinder**, galt es doch sich auf den Winter vorzubereiten. Daher führten wir am 29. August, und damit rechtzeitig vor dem ersten Skirollerrennen, unseren mittlerweile fest im Trainingsplan verankerten Skirollerkompaktkurs mit 33 Kindern, 7 Erwachsenen und 7 Übungsleitern im Zellerfelder Tal bei gutem Wetter durch. Hier konnten wir noch mal den ganzen Tag intensiv und mit der ausreichenden Zeit trainieren. Schade für die Kinder war nur, dass es leider wieder nicht die seit vielen Jahren immer angekündigte Graupensuppe in der Mittagspause gab. Hatten sich doch einige so sehr darauf gefreut. Vielleicht klappt es ja in diesem Jahr...

Für Silvana Ropeter war es erst einmal die letzte Trainingseinheit im Verein. Sie wechselte zum neuen Schuljahr auf das **Skiinternat nach Oberhof**. Nach meinem Kenntnisstand ist Silvana die erste Sportlerin des Vereins, die diesen Schritt gegangen ist. Aufgrund ihrer Leistungen und zu ihrer weiteren Entwicklung ergab sich die Möglichkeit. Von nun an konnte Silvana noch intensiver und konzentrierter unter berufsmäßigen Trainern dem Skilanglauf nachgehen. Leider konnte sie aufgrund des wettkampfmäßigen Ausfall des Winters – dazu später im Bericht mehr – nicht zeigen, ob der Wechsel bereits weiter Früchte trägt. Über ihr erstes Jahr dort wird uns aber Silvana in diesem Heft selbst berichten.

Die **Landesmeisterschaften im Skiroller** in klassischer Technik richteten wir am 05. September im Landesleistungszentrum Zellerfelder Tal "Arnd Peiffer" aus. Nach langer Zeit konnte mal wieder ein Wettkampf stattfinden. Dieser war gleichzeitig der erste Wettkampf zur diesjährigen "Tour de Harz". Ein Hygienekonzept des Vereins stellte sicher, dass von allen Teilnehmern die Corona Bedingungen eingehalten wurden. Mit 141 Meldungen, davon 36 von unserem Verein. Auf der anspruchsvollen Strecke können wir mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden sein. Unsere Sportler errangen dabei durch Luisa Hille, Manga Fouda Youtabat, Lea-Sophy Moock, Leopold Röthele, Lasse Dorn, Magdalena Worth, Silvana Ropeter, George Worth, Ferdinand Röthele, Matti Münch, Tatjana Trebuschenko und Mario Kurde 12 Landesmeistertitel. Zudem konnten 8 Vizemeistertitel und 2 Bronzemedailien errungen werden. Zudem wurden sehr gute Zeiten erzielt, was zeigt, dass gut und intensiv trainiert wurde.

Unsere **Vereinsmeisterschaften im Crosslauf und Nordic Walking** richteten wir am 09. September aus. Mit 92 Teilnehmern im Alter von 4 bis 80 Jahren erzielten wir eine Rekordteilnehmerzahl bei Vereinsmeisterschaften. Vor der Siegerehrung wurden die ersten von insgesamt über 110 angeschafften Wärmeanzügen ausgegeben. Aufgrund der guten Kassenlage boten wir in diesem Jahr den Mitgliedern dies unter Zahlung eines Eigenanteils von 80,00 € an. Wir entschieden uns dabei für einen Anzug der Fa. Craft. Der Verein selbst übernahm neben der Beflockung bei den Erwachsenengrößen 100,00 € und bei den Kindergrößen 50,00 € je Anzug. Dank ist Michael Weiß von der Fa. Nordic Pro zu sagen, welcher uns nicht nur für die Anzüge ein sehr gutes Angebot unterbreitete, sondern immer für uns und die Sportler bei jeglichen Anschaffungen von Skiern, Stöcken und sonstiger Ausrüstung bis hin zum Wachs ein guter Ansprechpartner ist.

Beworben haben wir uns im letzten Jahr auch für die **Auszeichnung „Sterne des Sports“** der Volksbank im Harz. Wir wurden zwar nicht ausgewählt, erhielten aber bei der Verleihung in der Stadthalle Osterode eine kleine Spende i. H. v. 50,00 €.

Am 30.09. waren wir im Rahmen des **Aktionstages "Jugend trainiert für Olympia - gemeinsam bewegen"** in unserer Kooperations- schule der Grundschule Clausthal und haben dort den ganzen



Vormittag alle Kinder der Schule mit einem Laufparcours in der Stadthalle den Sport nähergebracht. Im jeweiligen Klassenverbund musste der Parcours 15 Minuten durchlaufen werden und brachte die Kinder ganz schön ins Schwitzen. Aber auch viel Freude wurde bereitet und manche Kinder wollten gar nicht aufhören. So war vielfach zu hören, ob das jetzt immer im Sport gemacht werden kann. Viele sportliche Kinder waren unterwegs und absolvierten die einzelnen Übungen mit viel Geschick. So blieb zu hoffen, dass vielleicht das ein oder andere Kind den Weg zum Skilaufen findet. Uns hat es viel Spaß gemacht und wir sind beim nächsten Aktionstag sicherlich wieder dabei.

Anfang Oktober wurde die neue **Gartenhütte** geliefert. Unsere alte Hütte war zum einen schon recht morsch und zum anderen viel zu klein für unsere mittlerweile angewachsenen Materialien. Mein Dank gilt Ulli Hille, Roland Schmidt und Bernd Schmidt, welche den Unterbau vorbereiteten und die Hütte fachmännisch aufbauten und strichen.

Zu einem **Skiroller Techniksprint** waren wir am **03. Oktober in Köthen**. Dies war gleichzeitig der 2. Lauf zur diesjährigen **„Tour des Harz“**. Dabei musste eine Runde von 1,5 km, gespickt mit Technikelementen wie weitem und engem Slalom, Kehrtwendungen, Wippe, Achterkreisellaufen und anderen gelaufen werden. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass es der letzte Wettkampf für die gesamte Wettkampfsaison sein sollte. Mit 9-mal Platz 1, 9-mal Platz 2 und 5-mal Platz 3 war es für uns wieder ein erfolgreicher Wettkampf. Dies war aber auch der letzte offizielle Wettkampf für die Saison. Alle folgenden Wettkämpfe konnten seitdem nicht durchgeführt werden.



Unmittelbar vor den Herbstferien waren wir mit 24 Kindern zu unserem **traditionellen Wochenendlehrgang** im „Jangstel Inn“ in St. Andreasberg. Bei gutem Herbstwetter hatten

die Kinder, trotz aufgrund Corona-Vorgaben geschlossenem Schwimmbad, wieder viel Spaß und konnten bestens trainieren. Großer Dank gilt den Trainern, welche sich immer wieder gerne dafür zur Verfügung stellen. Auch in diesem Jahr steht der Wochenendlehrgang natürlich wieder auf dem Programm.

Ende Oktober mussten wir vorerst Lina aus dem Trainingsbetrieb verabschieden, da sie Arbeit aufnahm und erst mal nicht mehr vor Ort in der Woche war. Mit einem kleinen Geschenk der Kinder und Eltern verabschiedeten wir Lina in das Berufsleben. Verbunden dabei aber die Hoffnung und der Wunsch auf baldige Rückkehr.

Am 08. November und viel zu früh verstarb im Alter von 77 Jahren unser Ehrenmitglied Günter Thiele. Am Anfang des Heftes habe ich in einem kleinen Rückblick noch einmal einige seiner Verdienste hervorgehoben.

Seit 01. November mussten wir alle dann wieder in den **Lockdown** und der Übungsbetrieb musste erneut eingestellt werden. Dadurch wurde der traditionelle Seniorennachmittag am 08. November abgesagt und unser Herbstwaldlauf am 15. November musste vorerst verlegt werden. Auf Besserung hoffend, haben wir den Crosslauf erst mal auf den 06. Dezember verschoben. Da aber auch dort eine Wettkampfdurchführung nicht möglich war, wurde er letztendlich ganz abgesagt.

Seit dem 01. Dezember war es dann möglich, dass der **Landeskader** wieder gemeinsam trainieren durfte. So war es dann wenigstens möglich, dass ein paar Kinder unter Anleitung trainieren durften. Dies dann aber durchgehend den ganzen Winter.

Außerdem war es möglich, dass unter Abstand die Vorstandssitzung abgehalten werden konnte. Hier konnten wir **Ulli Hille als „Vereinsheld“** mit dem Preis „Ehrenamt über rascht“ des Landessportbundes auszeichnen. Seit nunmehr 4 Jahren kümmert sich Ulli um unser Vereinsheim und die Garagen. Er hält sie in Schuss. Ulli repariert, malert, räumt auf, mäht Rasen, setzt Instand usw. Er ist also unser Mann für alles. So wie Lina im letzten Jahr erhielt er eine Urkunde, sowie ein Paket mit kleinen Geschenken.

Mit anhaltender Corona-Pandemie wurden auch einige **Förderprogramme** auferlegt. So stellte die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine kurzfristig eine digitale Förderung in Aussicht, wonach die ersten sich meldenden 100 Vereine aus dem Geschäftsgebiet eine Förderung von 500,00 € erhalten. Da unser Mitglied Klaus Finke mich hierüber rechtzeitig informierte, waren wir einer der 100 Vereine und profitierten hier von der Förderung und konnten u. a. einen neuen Bildschirm für unsere Kassenwartin anschaffen. Eine weitere Unterstützung über 1.500,00 € erhielten wir über den Corona-Hilfsfond der Berg- und Universitätsstadt, welche diese für die Vereine, z. B. für besondere erhöhte Ausgaben oder Wegfall von Einnahmen, wie bei uns der Ausfall von Wettkämpfen, bereitstellte.

Ebenso stellte ich einen Antrag bei der Sportjugend Niedersachsen, welche auch ein Digitalpaket auflegte. Hier bekamen wir 2.000,00 € zur Anschaffung eines großen Laptops nebst



Zubehör für die Wettkampfausrüstung, 2 Action-Kameras für z. B. Zielkamera, Start oder Strafrunde und die Förderung von Web-Übungsstunden. Da uns Katrin Emmerling einen Zugang über das Sportinstitut der Uni ermöglichte, konnten jeweils ab Mitte November dienstags Kraft- und Stabiübungen für Erwachsene und jeweils dienstags und donnerstags dergleichen für die Trainingsgruppe angeboten werden. War die Resonanz am Anfang noch etwas gering – war scheinbar für alle ein wenig Neuland - wurden es von Mal zu Mal mehr Teilnehmer. Der Vorteil war, dass jeder ganz entspannt von zu Hause mitmachen konnte.

Einen weiteren Antrag auf Förderung zur Anschaffung einer digitalen Startpistole nebst Lautsprecher bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt wurde leider negativ beschieden, da dort weitaus mehr Anträge gestellt wurden, als Gelder zur Verfügung standen. Aber vielleicht klappt es ja im neuen Jahr, denn die Pandemie ist ja leider noch nicht vorüber.

Dafür bekamen wir im Januar eine weitere Corona-Hilfe i. H. v. 600,00 € des Landessportbundes für Sportkleingeräte und Zubehör für das Web-Training bewilligt. Hier schafften wir neue Headsets, Mikrofon, Stativ und 12 Balance Pads an.

Für die **Trainingsgruppe** wurden seit November zudem wöchentlich Trainingsempfehlungen ausgegeben und zur Abwechslung verschiedene Lauf- und Hüpfchallenges angeboten, welche sie dann über die Woche absolvieren mussten und das Ergebnis per Video in der WhatsApp-Gruppe präsentieren durften. Hier hatten sie viel Spaß und auch mancher Eltern teil fand Gefallen daran und machte mit.

Um die Kinder für ihren Trainingseinsatz ein wenig zu belohnen, veranstalteten wir am 06. Dezember einen Nikolauslauf unter Beachtung der bestehenden Corona-Regelungen. Auf unseren Crossstrecken gingen die Kinder in Abstand von jeweils 2 Minuten an den Start. Eine Siegerehrung gab es zwar nicht, aber jeder durfte sich nach dem Zieleinlauf eine kleine süße Weihnachtstüte vom Tisch nehmen. Die Laufzeiten wurden dann im Nachhinein versandt. Vielen Dank an alle, welche dies unter etwas erschwerten Bedingungen den Kindern mit ermöglichten. Besonders Lina, welche immer mehr zur „Bastel- und Dekoqueen“ wird und die schönen Weihnachtstüten erstellte.

Weihnachtsfeiern konnten in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Die Übungsleiter wurden dennoch von mir aufgesucht und mit einer kleinen Aufmerksamkeit für ihre Arbeit im schwierigen Jahr 2020 bedankt.

Da im Übungsbetrieb nichts ging, warteten wir wenigstens auf **Schnee im Harz**. Über Weihnachten war es dann endlich soweit und ab 28. Dezember war auf Sonnenberg auf einer dünnen Schneedecke das Skilaufen möglich. Die Freude darauf war entsprechend und so gingen einige, wenn auch alleine oder im Familienverbund endlich wieder Skilaufen.

Ab 08. Januar war dann auch ein **Skilaufen in Buntenbock** möglich. Aufgrund des Ansturms der Tagestouristen zwischen Weihnachten und Neujahr, der fehlenden Vermietung und daraus resultierenden fehlenden Einnahmen seit 01.11. spürte die Kurbetriebsgesellschaft erst mal nicht. Sicherlich auch ein wenig verständlich und nachvollziehbar. So spürten und wälzten wir mit unserem kleinen Gerät die beleuchtete Strecke in regelmäßigen Abständen und schalteten auch das Licht an. Dass die Lust groß war, sich auf Skiern zu bewegen und etwas für die Gesundheit und das Immunsystem zu tun, konnten wir dann auch schnell sehen. Denn die Strecke wurde sehr gut angenommen. Auch das Kadertrai-

ning, welches uns zu dem Zeitpunkt nach wie vor nur erlaubt war, konnten wir nun in Buntenbock abhalten. Aber auch die jüngeren Kinder nutzten die Gelegenheit und liefen allein oder mit den Eltern eifrig Ski.

Der geplante Nachtsprintlauf am 30. Januar konnte dann natürlich auch nicht durchgeführt werden. Stattdessen fand, wie deutschlandweit in der Zeit ausschließlich möglich, eine **DSV-Nachwuchs Challenge** statt. Bei der Challenge hat jeder Sportler die Möglichkeit, je nach Vorgaben in der Ausschreibung, innerhalb eines Zeitrahmens über 2 – 3 Tage die vorgegebene Strecke alleine zu laufen, seine Zeit mittels Uhr selbst zu stoppen und dann mittels Verlinkung seiner Sport Uhr auf einer Plattform des DSV hochzuladen oder das Ergebnis an angemeldete Trainer weiterzuleiten. Letztendlich gibt es wie bei einem normalen Wettkampf eine Ergebnisliste und jeder konnte seine Zeit mit anderen seiner Altersklasse vergleichen. Selbstverständlich ersetzt diese Form nicht einen regulären Wettkampf und bedarf auch Vertrauen und Ehrlichkeit zu den gelaufenen Zeiten, und auch die Vergleichbarkeit ist, aufgrund der zu unterschiedlichen Zeiten gelaufenen Strecken, nur bedingt vorhanden, dennoch war es die zu diesem Zeitpunkt einzige Möglichkeit eine „Wettkampf-form“ anzubieten.

Mit 75 Teilnehmern, davon 31 von unserem Verein, welche wiederum 12-mal die Bestzeiten in den einzelnen Altersklassen erzielten, konnten wir mit der Teilnahme sehr zufrieden sein. Dabei muss man auch bedenken, dass ein Kontaktverbot und zum Teil eine Reisebeschränkung in manchen Landesteilen galten, so dass eine größere Teilnehmerzahl schwer zu erreichen war.

Skilaufen war bis zum 17. Februar in Buntenbock möglich, was wie bereits geschrieben rege genutzt wurde. Insbesondere das Wochenende **12. bis 14. Februar** war ein Traumwochenende. Kalte Temperaturen, Sonnenschein und eine top gespurte Loipe machten das Skilaufen zu einem einzigen Vergnügen. Dafür sorgte auch die Kurbetriebsgesellschaft, welche am Donnerstagabend vorher im Auftrag von uns einmal die beleuchtete Strecke walzte und spurte. Von diesem Wochenende ist auch die gemachte Aufnahme auf der Titelseite von Rolf Bergmann. Herzlichen Dank für diese tolle Aufnahme.

Ansonsten suchte man gespurte Loipen im Harz, bis auf im Landesleistungszentrum Sonnenberg, vergebens. Aufgrund des Besucheransturms Anfang des Jahres einigten sich der Landkreis, die Städte und die Nationalparkverwaltung darauf, keine Strecken zu spuren. Man wollte keine weiteren Tagestouristen anlocken. So walzte man lediglich die **Loipen**. Eine Anfrage von mir, wo ich mein Unverständnis über diese Entscheidung äußerte und auch auf die Weitläufigkeit der Strecken, die Gesundheit der Menschen und die Stärkung des Immunsystems derer durch den Sport und das Skilaufen hinwies. Landrat Brych rief mich gleich am nächsten Tag an, bedauerte diese Entscheidung und bat um Verständnis. Auf die Antwort der Bürgermeisterin der Berg- und Universitätsstadt warte ich noch heute....

Auch eine Verfügung zum Verbot vom Skiverleih am Samstag und Sonntag wurde erlassen. Das war für uns bei der Schneelage vor Ort auch ärgerlich, aber wir mussten uns natürlich daranhalten. Ein Umdenken setzte erst ein, als ausreichend Schnee im Flachland lag und ein Bericht veröffentlicht wurde, dass in Wolfsburg eine Strecke gespurt wurde. Dies mit dem ausgeliehenen Gerät aus Braunlage. Dann hieß es auf einmal, dass sich die Städte Clausthal und Braunlage mit dem Landkreis und dem Nationalpark nun verständigt hätten, doch zu

spuren. Gespurt wurde dennoch nicht. Zumindest nicht auf den bekannten Loipen. Wo, bleibt wohl ein Geheimnis der Entscheidungsträger. Hieran änderte sich auch den ganzen Winter nichts. Bis zu Letzt wurden zum Beispiel die Schneewittchen Loipe oder die Verbindungsloipe Sonnenberg-Stieglitzack nur gewalzt. Warum dies gemacht wurde, bleibt ein Geheimnis des Nationalparks. Hoffen wir auf den nächsten Winter.

Wo eine sehr gute Präparation erfolgte, war im **Landesleistungszentrum Sonnenberg**. Dies zeigte sich, als der Schnee langsam weniger wurde. Auf Sonnenberg war trotz warmer Temperaturen nach wie vor ein Skilaufen gut möglich. Und dies sogar bis nach Ostern. Das Training der kleineren Kinder fand am 08. April nach wie vor auf Skiern statt! Ein Resultat des immensen und guten Einsatzes des Sonnenbergteams um Frank Spengler und Peter Riquier, die immer wieder im Einsatz waren und neben der zwischenzeitlichen Schneeproduktion, auch immer wieder die Strecken befuhren und den Schnee so verdichteten. Herzlichen Dank euch Beiden für eure Arbeit.

Am 23. Februar führten wir kurzfristig Corona konform mit Einzelstart und ausreichend Zeitabstand unsere **Vereinsmeisterschaften im Skilanglauf** auf Sonnenberg durch. Mit 50 Teilnehmern in der damaligen Lage konnten wir sehr zufrieden sein. Alle haben sich an das Abstandsgebot und den Mund-Nasenschutz gehalten. Erfreulich war auch, dass einige Freizeitsportler/innen dabei waren. Es zeigte sich, dass die Lust und das Interesse an einen Wettkampf oder einfach mal was Anderes zu machen bei vielen groß war. Die Siegerehrung konnten wir leider bisher aufgrund der nach wie vor bestehenden Corona Beschränkungen nicht durchführen. Ggf. erfolgt diese, sofern keine andere Möglichkeit besteht dann beim Trainingsauftakt im Mai.

Da die **Deutschen Biathlonmeisterschaften Jugend** in diesem Jahr nicht durchführbar waren und 2 anberaumte Termine abgesagt wurden, wurde vom 05. bis 07. März ein DSV Vergleichswettkampf Biathlon der Altersklassen 16 und 17 von uns durchgeführt. Da eine Entscheidung darüber erst den Montagabend davor getroffen wurde, war es eine arbeitsreiche Woche. So mussten kurzerhand Helfer organisiert und für diese musste auch ein kurzfristiger PCR-Test organisiert werden. Hier hat uns unser Vereinsmitglied Dr. Lutz Dekowski hervorragend und unbürokratisch unterstützt und diese für uns abgenommen. Vielen Dank noch einmal dafür!

Nur mit einem negativen Test konnte man als Helfer eingesetzt werden. Und auch die 79 teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler, sowie ihre Trainer und Betreuer mussten einen negativen Test vorlegen. Zuschauer waren zum Testwettkampf ebenfalls nicht zugelassen und der Mund-Nasenschutz war selbstredend Voraussetzung. Am Donnerstag schaufelten wir noch ein paar Passagen, so dass eine einwandfreie Strecke zur Verfügung stand. Nach dem freien Training am Freitag stand am Samstag ein Sprint und am Sonntag ein Verfolungsrennen auf dem Programm. Trotz der knapp besetzten Helferschar – eine größere Zahl an Helfern sollte aufgrund der Corona-Pandemie und den notwendigen kostenpflichtigen PCR-Test nicht mithelfen – konnten die Wettkämpfe reibungslos und erfolgreich durchgeführt. Hier möchte ich den ehemaligen Bundestrainer Norbert Baier zitieren, welcher als Wettkampfbeauftragter des DSV vor Ort war: „Liebe Skifreunde vom SC Buntenbock, herzlichen Dank und Glückwunsch zu diesen sehr erfolgreichen Wettkämpfen. Es hat mir sehr großen Spaß bereitet, mit euch diese Tage verbringen zu dürfen. Ich freue mich auf weitere Tage im Oberharz.“

Und auch die weiteren Landestrainer lobten unseren Einsatz und bedankten sich herzlich. Ich denke, wir haben uns trotz der Kurzfristigkeit und dem eng gesetzten Helferstab gut präsentiert und für weitere Aufgaben – hoffentlich im nächsten Jahr die Durchführung der Deutschen Meisterschaft – empfohlen. Großer Dank gilt auch allen Helfern, welche sich trotz der Umstände zur Verfügung stellten. Es standen sogar so viele Helfer zur Verfügung, so dass ich nicht alle einsetzen konnte und durfte.

Am 09. März konnten wir dann das **erste Skitraining für die Kinder** für diesen Winter anbieten. Aufgrund der geringen Inzidenzzahlen und den beschlossenen Lockerungen durften wir für Kinder bis 14 Jahre in Gruppen vom maximal 20 Kindern draußen Sport anbieten. Die Freude war natürlich sehr groß und wir hofften, dass weitere Lockerungen kamen, damit auch die anderen Sportgruppen des Vereins den Übungsbetrieb wiederaufnehmen konnten. Dies war bis Mitte April aber nicht der Fall und wir mussten weiter warten und uns gedulden. Die Kinder nahmen das Angebot aber gerne an und waren zahlreich dabei. Und selbst neue Kinder durften wir begrüßen. Man will gar nicht dran denken, was los gewesen wäre, wenn es kein Corona gegeben hätte.

Richtig gut lief es diesen Winter auch beim **Skiverleih**. Durch die gute Schneelage war die Nachfrage sehr gut und wir konnten ein wenig Überschuss erwirtschaften. Und das Ganze ohne festen Skiverleiher und einem Verleihverbot am Samstag und Sonntag. Leider konnten wir keinen festen Verleiher für die Ausgabe gewinnen. Die Verleiher vom letzten Jahr wollten nicht mehr. So setzten wir ein Prepaid-Handy ein, welches Iris und Birgit über den Winter nahmen und den Skiverleih so koordinierten. Den Skiverleih selbst übernahm dann größten Teils Bernd. Unterstützt wurde er dort dann ab und an von Hartmut Rose und Birgit. Viele Stunden aber verbrachte Bernd dort und bescherte dem Verein eine schöne Einnahme. Dabei präparierte er auch gleich die wieder zurückkommenden Skier, sorgte für Vereinseintritte und verkaufte auch zum Teil ausgedientes Skimaterial. Und selbst im April hatten wir noch Skiverleih. Aber manchmal stoß auch Bernd an seine Grenzen. Zudem wollte er ja auch nur unterstützen. Daher müssen wir für den nächsten Winter wieder eine feste Ansprechperson und Verleiher finden. Dass es sich lohnt, zeigte dieser Winter. Denn der Verleiher bekommt natürlich seine Provision. Daher mein eindringlicher Appell an alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu schauen und zu überlegen, ob es nicht doch jemanden aus den eigenen Reihen oder des Freundes und Bekanntenkreis gibt, der dies für den Verein übernehmen kann. Eine Einarbeitung und Vermittlung der erforderlichen Fachkenntnisse ist schnell erfolgt und nicht schwierig. Daher meldet euch bitte!

Bernd, dir sage ich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlichen Dank für deine Arbeit. Jeder weiß, dass es mit deiner Arbeit für den Skiverleih alleine ja nicht getan ist. Auch in anderen Bereichen, ob es am und im Haus, Loipe, Spuren, Ski-Schule, Übungsbetrieb, Er- und Sie-Gruppe usw. wirbelst du ja für den Ski-Club. Dank gilt aber auch noch Janik Bartram und Matti Münch zu sagen, welche einen Großteil der Ski im Dezember präparierten. So neigt sich eine, wenn auch nicht positiv, in Erinnerung bleibende Saison zu Ende. Eine Saison und ein Jahr, welche sich keiner noch einmal so wünscht. Es ist aber leider noch nicht zu Ende. Und auch wenn Licht am Ende des Tunnels durch das Impfen zu sehen ist, ist es noch ein weiter Weg bis dorthin. Es ist nicht absehbar, wann ein geregelter Übungsbetrieb bei uns und in den Vereinen insgesamt wieder möglich ist. Und ob alles dann so seinen gewohnten Gang geht, vermag ich zu bezweifeln. Ich denke, Corona hat das Vereinsleben und den Sport schon ein wenig verändert. Manches wird es leider einfach

nicht mehr geben. Wir vom Ski-Club sind bisher trotz der Einstellung des Übungsbetriebes und dem Ausfall von Veranstaltungen gut und ohne „Schäden“ durch die Pandemie gekommen. Nicht nur das, zumindest mir nicht bekannt, kein Mitglied schwer an Corona erkrankt ist, auch finanziell haben wir im Gegensatz zu anderen Vereinen keinen großen Verlust zu verzeichnen. Wir stehen nach wie vor sehr gesund da und können weiter in die Infrastruktur und die Sportler investieren. Dazu haben zum einen die finanziellen Corona-Hilfen beigetragen, die Spenden der Gönner und Förderer, aber insbesondere auch eure Treue zum Verein. Auch wenn wir weniger Eintritte hatten, gab es weniger Austritte, so dass die Mitgliederzahl weiter gestiegen ist. Dafür möchte ich meinen herzlichen Dank euch sagen. Ich hoffe, es bleibt auch in diesem Jahr so, auch wenn wir derzeit nur für die Kinder draußen Übungsbetrieb anbieten dürfen.

Weiterhin hoffe ich, dass sich dies bald ändert und auch alle anderen wieder ihrem Sport nachgehen dürfen. Die Hoffnung habe ich auch bei den vorgesehenen Veranstaltungen, welche in diesem Jahr schon fest eingeplant sind und ggf. noch kommen. Hier sind der Nordic Walking Cup am 13. Juni, die Deutsche Meisterschaft im Sommerbiathlon LG auf Sonnenberg vom 17. bis 19. September und der RWS-Cup der Biathlonschüler vom 24. bis 26. September. Hier ist wieder eure Hilfe und Unterstützung angesagt. Nur so können wir diese Veranstaltungen erfolgreich ausrichten. Insbesondere die beiden großen Veranstaltungen an einander folgenden Wochenenden im September stellen uns sicherlich vor eine große Herausforderung. Ich bin mir aber sicher, dass wir diese erfolgreich bewältigen. So haben wir dies in der Vergangenheit gezeigt und uns einen guten Ruf erarbeitet. Es ist aber leider auch so, dass keinen anderen Verein mehr im Harz gibt, der solche Veranstaltungen ausrichten kann. Daher meldet euch bitte, wenn die Anfrage zur Mithilfe kommt.

Großer **Dank** gilt den Übungsleitern, welche gerade im letzten Jahr auch ein wenig über das normale Maß hinaus kreativ sein mussten. So galt es ein Übungsprogramm nach draußen zu verlegen, Challenges auszuarbeiten oder ein Web-Training anzubieten. Macht bitte weiter so, haltet unsere Sportler bei der Stange, motiviert sie und seid bereit, wenn es wieder losgeht. Hier möchte ich unsere beiden Verbandstrainer Rico Uhlig und Evgeny Trebuschenko in dem Dank miteinschließen. Gerade auch sie konnten ihrem Beruf nicht immer so nachgehen, wie gewünscht.

Und meinem Vorstand gilt wieder für seine Arbeit ein herzliches „Dankeschön“ zu sagen. Wir konnten den Verein bisher gut durch die Pandemie leiten. Zur Jahreshauptversammlung stehen ja wieder ein paar Neuwahlen an. Hier wünsche ich mir, dass alle weitermachen und alle auch die Zustimmung der Mitglieder bekommen.

Dies war mein Jahresbericht für die vergangene Saison. In diesem Jahr etwas kürzer aufgrund der geringeren Aktivitäten. Ich bin guten Mutes, dass wir in der neuen Saison wieder aktiver sein können und dann im nächsten Jahr auch von allen wieder etwas mehr zu berichten ist.

Wie immer zum Ende meines Berichts der Hinweis auf die Eintrittserklärung am Ende des Heftes. Unterstützt den Verein und eure Kinder und werdet Mitglied. Damit wir auch in der Zukunft gut und aktiv aufgestellt sind.

Bleibt sportlich aktiv und gesund!
Euer Sven

Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2020

01.01.2020 bis 31.12.2020

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	€
Startgeldeinnahmen	€
Einnahmen eigene Sportveranstaltungen	€
Zuschüsse	€
Spenden	€
Zinseinnahmen	€
Skischule	€

SUMME EINNAHMEN €

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	€
Kosten Loipenpflege	€
Kosten Übungs- und Wettkampfbetrieb	€
Zuschüsse Aktive	€
Ausrüstung Sportbetrieb	€
Übungsleiterentgelt	€
Ausgaben eigene Sportveranstaltungen	€
Startgeldausgaben	€
Vereinsarbeit, -veranstaltungen	€
Verbandsabgaben	€
Versicherungen	€
Verwaltungskosten	€
Kontoführung	€

SUMME AUSGABEN €

EINNAHMEN MINUS AUSGABEN €

Mitgliederstatistik 2020

Bestand am 01.01.2020:	449 Mitglieder davon 172 Schüler und Jugendliche
Bestand am 31.12.2020:	450 Mitglieder davon 172 Schüler und Jugendliche
Bestandsveränderungen 2020:	15 Eintritte 14 Austritte (davon 2 verstorben)

Bericht "Einnahmen und Ausgaben Skiverleih"

01.01.2020 bis 31.12.2020

EINNAHMEN

Skiverleih	€
Skiverleih Mitglieder	€

SUMME EINNAHMEN €

AUSGABEN

Miete Raum Skiverleih	€
Provision Verleiher	€
Sportgeräte / Anlagen	€

SUMME AUSGABEN €

EINNAHMEN MINUS AUSGABEN €

Einnahmen/Ausgaben-Übersicht 2020

Ergebnis 2020	€
Skiverleih	€

SUMME €

Bericht Vermögen 2020

Anlagevermögen:

Bank und Kassenkonten	01.01.2020	31.12.2020
Girokonto Sparkasse	€	€
Girokonto Volksbank	€	€
Kasse	€	€
Festanlage Sparkasse	€	€
Festanlage 2 Sparkasse	€	€
Festanlage Volksbank	€	€
Sparkonto Volksbank	€	€
Guthaben	€	€
Bestandsveränderung	€	€

Für die Richtigkeit.
Iris Masendorf
- Kassenwartin -

Buntenbock, den 07.02.2021

Haushaltsvoranschlag 2021

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	€
Startgeldeinnahmen	€
Einnahmen eigene Sportveranstaltungen	€
Zuschüsse	€
Spenden	€
Zinseinnahmen	€
Skiverleih/ Skischule	€
Summe Einnahmen	€

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	€
Kosten Übungs- und Wettkampfbetrieb, Loipenpflege	€
Zuschüsse an Sportler	€
Ausrüstung Sportbetrieb	€
Skiverleih Miete und Heizung	€
Skiverleih Verleiher und Material	€
Übungsleiterentgelt	€
Ausgaben eigene Sportveranstaltungen	€
Startgeldausgaben	€
Vereinsarbeit, -veranstaltungen	€
Verbandsabgaben NSV u. KSB	€
Versicherungen	€
Verwaltungskosten	€
Kontoführung	€
Rückstellungen	€
Summe Ausgaben	€

„Einkaufen und gleichzeitig spenden: Das ist Amazon Smile.“

Als gemeinnütziger Verein kann der Ski-Club Buntenbock bei jedem Einkauf bei Amazon von Euch unterstützt werden, denn Amazon spendet 0,5% der Einkaufssumme an den Ski-Club. Und so funktioniert es:

1. Besuch die Webseite smile.amazon.de und meldet euch mit eurem Amazon Konto an.
 2. Sucht im Suchfeld nach „Ski-Club Buntenbock“ und wählt diesen aus. Die Auswahl muss nur beim ersten Besuch von Amazon-Smile getroffen werden, für die Zukunft ist die Auswahl gespeichert. (Oder über den QR-Code hier.)
 3. Für euren nächsten Einkauf bei Amazon besucht smile.amazon.de. Dort befindet sich die **gleiche Produktauswahl und Preise wie bei amazon.de**.
 4. Amazon gibt 0,5% eurer Einkaufssumme von qualifizierten Produkten an den Ski-Club weiter.
- WICHTIG: Für jeden Einkauf muss die Seite smile.amazon.de besucht werden. Auf www.amazon.de wird kein Geld an den Ski-Club gespendet.

smile.amazon.de



	Bergmeisterschaft Wernigerode	LM "Skiroller"	Kombiwettkampf Benneckenstein	Techniksprint Köthen	Starts	Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Hille, Luisa	1	1		1	3	3	0	0
Hertel, Mathilde			3		1	0	0	1
Nothdurf, Jette	3	4		5	3	0	0	1
Yu, Monika		5		4	2	0	0	0
Uhlig, Hannes	4	4		4	3	0	0	0
Fouda Youtabat, Manga		1	1	1	3	3	0	0
Trübel, Aleksandr	4	2	3	2	4	0	2	1
Reeb, Louis		5			1	0	0	0
Mock, Lea-Sophy	1	1		1	3	3	0	0
Yu, Christine		8		8	2	0	0	0
Wildenhayn, Mica	4	2	2	2	4	0	3	0
Si, Wenbo		6			1	0	0	0
Kurde, Stian		5		6	2	0	0	0
Röthele, Leopold	3	1		2	3	1	1	1
Duda, Luke		6			1	0	0	0
Nothdurft, Jannes	2	2		1	3	1	2	0
Herberger, Tom		8		9	2	0	0	0
Hausmann, Janne	5	4		4	3	0	0	0
Hesse, Johanna		2		3	2	0	1	1
Hille, Carolin	1	3		2	3	1	1	1
Rentzsch, Laetitia				6	1	0	0	0
Hertel, Klara			2	4	2	0	1	0
Berkenberg, Theresa		5		6	2	0	0	0
Dorn, Lasse	1	1		1	3	3	0	0
Strohmeyer, Laurenz	5	4		4	3	0	0	0
Worth, Magdalena		1		1	2	2	0	0

	Bergmeisterschaft Wernigerode	LM "Skiroller"	Kombiwettkampf Benneckenstein	Techniksprint Köthen		Starts	Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Topp, Nelly	1			2		2	1	1	0
Tonn, Friedrich		5		3		2	0	0	1
Ropeter, Silvana		1		1		2	2	0	0
Viehweger, Larissa	4					1	0	0	0
Worth, George		1		2		2	1	1	0
Si, Wenjie	4					1	0	0	0
Tonn, Albrecht		2		2		2	0	2	0
Röthele, Ferdinand	3	1				2	1	0	1
Münch, Matti		1		2		2	1	1	0
Reisner, Tim				4		1	0	0	0
Tonn, Ludwig		2		3		2	0	1	1
Leuner, Merle	1					1	1	0	0
Goeritz, Leonie		3		3		2	0	0	2
Reisner, Markus				4		1	0	0	0
Bani, Sina		4		3		2	0	0	1
Masendorf, Lina		2		4		2	0	1	0
Trebuschenko, Tatjana		1		1		2	2	0	0
Hausmann, Yvonne	3					1	0	0	1
Münch, Thorsten		2				1	0	1	0
Kurde, Mario		1		1		2	2	0	0
Landmann, Viktor				2		1	0	1	0

Gesamtstarts: 96

Summe Platz 1:	6	12	1	9	=		28	(Anzahl Platz 1)	
Summe Platz 2:	1	8	2	9	=		20	(Anzahl Platz 2)	
Summe Platz 3:	4	2	2	5	=		13	(Anzahl Platz 3)	

Bericht des Sportwartes

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler und Vereinsmitglieder,

eine nicht vorhandene Skisaison ist zu Ende. Nachdem die letzte Saison abrupt beendet wurde, fand die neue Saison so gut wie nicht statt. Aber der Reihe nach. Unsere Nordic Walking Veranstaltung fiel Corona bedingt aus und es begann mit der ersten Tour de Harz Veranstaltung, dem Skirollerwettkampf am 05.09.20. Die Teilnehmer unseres Vereins belegten 12-mal die ersten Plätze, 8-mal die zweiten Plätze und 1-mal den dritten Platz. Gleichzeitig wurden bei der Siegerehrung auch die Tour-Gesamtsieger der Saison 2019/2020 geehrt. Hier holte der Skiclub, wie in den Jahren davor den Pokal in allen Altersklassen. Es folgte am 03.10.20 der zweite Wettkampf mit einem Techniksprint auf Skirollern in Edderitz (Sachsen-Anhalt). Auch hier belegten die Sportler 7-mal den ersten Platz, 9-mal den zweiten Platz und 5-mal den dritten Platz. Vom 09.10.20 bis 11.10.20 fand wie jedes Jahr unser Wochenendlehrgang im Jangstel Inn in St. Andreasberg statt. Trotz einigen Corona bedingten Einschränkungen z.B. kein Hallenbad, waren die Kinder mit Begeisterung dabei und wir hatten das Gefühl, es hat allen großen Spaß gemacht. Die restliche Saison fiel dann auch leider aus. Der Trainingsbetrieb, sowie alle Übungsstunden in den Gruppen musste eingestellt werden. Der Verein konnte aber durch gezielte Corona konformen Maßnahmen, sowie gezieltem Einzeltraining dank Sven Münch und Katrin Emmerling auch online Challenges den Kindern anbieten. So wurde z.B. der Nikolaus- Lauf am 06.12.20 sehr gut angenommen. Ende Dezember kam dann endlich der lang ersehnte Schnee, aber wir durften keine Wettkämpfe durchführen. Es wurden verschiedene Challenges angeboten, aber leider war die Teilnahme aus anderen Vereinen sehr schwach. Mitte Januar war es nach langer Zeit wieder möglich in Buntenbock Ski zu laufen. Das Wochenende vom 13.02.20 bis 15.02.20 hatten wir hervorragende Wetter- und Schneebedingungen und die Strecke in Buntenbock wurde mit dem großen Spurgerät gewalzt. Diese Verhältnisse wurde von vielen Sportlern und Vereinsmitgliedern, sowie Skisporttouristen genutzt.

Leider nutzen auch viele Fußgänger die Loipe, was für die Skiläufer sehr hinderlich war. Am 23 Februar konnten wir auch unsere Vereinsmeisterschaft mit hervorragenden 50 Teilnehmern im Leistungszentrum Sonnenberg durchführen. Vom 06.03.20 bis 07.03.20 führte der Verein auf Bitten des DSV



© Rolf Bergmann

einen Biathlon Vergleichswettkampf U 16 / U17 durch. Dieses war nur mit einem negativen PCR Test für alle Teilnehmer und Helfer möglich. Vielen Dank an dieser Stelle an Dr. Lutz

Dekowski, der uns finanziell und tatkräftig dort unterstützt hat. Die Veranstaltung wurde wieder mit großem Lob für die Durchführung vom DSV gewürdigt. Auf Grund der Schneelage und der sehr guten Unterstützung und präparierten Loipen durch Frank Spengler und sein Team, konnten wir noch bis in den April hinein auf Sonnenberg trainieren.

Danach war die nicht vorhandene Saison beendet.

Im April wurde mit Unterstützung des Vereins Radsportbekleidung angeschafft, womit dann das Training zur Vorbereitung auf die nächste Saison hoffentlich mehr Spaß macht.

Mit sportlichem Gruß und bleibt gesund
Euer Sportwart Klaus-Dieter



Saison 2020/2021: Den Wanderpokal als Trainingsfleißigste gewann Lea-Sophy Mook

Bericht über die Biathlon-Saison 2020/2021

Mal wieder liegt eine außergewöhnliche Wettkampfsaison hinter uns. Außergewöhnlich gute Schneebedingungen – im Vergleich zum vorherigen Winter – boten beste Trainingsbedingungen von Ende Dezember bis weit in den April hinein. Außergewöhnliche „Hygiene-Maßnahmen“ – bedingt durch die Corona-Pandemie – erforderten verschiedene Anpassungen an die Trainings- und Wettkampfmodalitäten. Während das Sommertraining ab Mai unter Berücksichtigung der „Corona-Regeln“ durchgeführt werden konnte, gab es im Herbst, der Hauptvorbereitungsphase, bis in den Winter hinein doch erhebliche Einschränkungen, insbesondere für die Nachwuchsathlet*innen im Luftgewehr-Bereich. Die kompletten Wettkampfserien des Deutschen Schülercups und des Deutschlandpokals einschließlich der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften wurden im Laufe der Saison nach und nach abgesagt. Dennoch blieben alle mit vollem Einsatz dabei, was sicher auch dem engagierten Einsatz des Trainerteams Rico Uhlig, Toni Schmidt/ Evgeny Trebuschenko (Trainerverwechsel im September) und Milena Eimann zu verdanken ist.

Vom SC Buntenbock gehörten folgende Sportler*innen zur Trainingsgruppe:

Luftgewehr: Mica Wildenhayn (S11), Klara Hertel (S12), Helene Heinicke (S12), Stian Kurde (S12), Magdalena Worth (S14), Nelly Topp (S14), des Weiteren Manga Fouda Y-outabat, Alexandre Trübel, Leon Trebuschenko (alle S10).

Kleinkaliber: Ferdinand Röthele (J I, AK17), Merle Leuner (Juniorin).

Im August konnten die Schüler*innen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen eines Trainingslehrgangs in Lüneburg verbessern. Neben dem Techniktraining auf Skirollern und beim Schießen ging es auch um Vielseitigkeit im Training und in der Athletik, gefördert durch Spiele, Kanufahrten und anderes mehr. Anfang September gab es ein weiteres Highlight: Das Fritz-Fischer-Camp machte Station im Landesleistungszentrum Arnd Peiffer im Zellerfelder Tal. Sechzehn biathloninteressierte Kinder waren von diesem Training und dem abschließenden kleinen Wettkampf vollends begeistert, darunter auch Klara Hertel, Helene Heinicke und Stian Kurde. Mica Wildenhayn, eigentlich noch „ein Jahr zu jung“ belegte den beachtlichen zweiten Platz. Sieger wurde Leopold Röthele, der sich damit die Teilnahmeberechtigung für das Fritz-Fischer-Camp im Winter in Ruhpolding erlief. Am Wochenende darauf folgte ein interner Ländervergleichswettkampf in Willingen. Mica belegte in der S11 einen guten 3. Platz. Leopold konnte sich nach einem zweiten Rang in der Ringserie in der darauffolgenden Verfolgung an die Spitze setzen und „den Sieg ins Ziel fahren“. Klara und Helene präsentierten sich auch in sehr guter Form und belegten die Plätze 2 und 3. Für Nelly ging es am darauffolgenden Wochenende beim RWS-Cup in Altenberg vor allen Dingen darum Wettkampferfahrung zu sammeln.

Leopold, der auch Mitglied des NSV-Kaders Skilanglauf ist, führte nach zwei Wettkämpfen der Tour de Harz diese gemeinsam mit Jannes Nothdurft an. Ab November wurden jedoch alle Wettkämpfe pandemie-bedingt abgesagt. Durchgeführt werden konnten Langlauf-Winterchallenges, bei denen Leopold vier für sich entscheiden konnte und einmal mit dem zweiten Platz vorliebnehmen musste.

Im Rahmen des Biathlon-Trainings wurden mehrere Kontrollwettkämpfe durchgeführt, die die jungen Athlet*innen an die Wettkampfmodalitäten heranführen sollten, aber auch dem internen Vergleich dienten. Für die erfahrene Langläuferin Magdalena Worth, die erst zum Jahreswechsel zum Biathlon wechselte, stellte das eine besondere Herausforderung dar. Nach wenigen Wochen konnte sie dadurch jedoch schon bald ihre Fortschritte im Schießen feststellen.

Ebenfalls im August absolvierten die Biathlet*innen der Jugend- und Juniorenklassen ihren Trainingslehrgang. Im



Landesleistungszentrum Herzogenhorn/Schwarzwald wurde intensiv an der Lauf- und Schießtechnik und an den konditionellen Voraussetzungen gearbeitet. Anfang Oktober ging es dann zum ersten Wettkampf der Deutschlandpokal-Serie, dem Nordcup, zum Bundesstützpunkt Nachwuchs Biathlon am Notschrei/Schwarzwald. Dies sollte dann - pandemie-bedingt - vorerst auch der letzte Wettkampf auf nationaler Ebene sein. Der Trainingslehrgang im Dezember konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden, ebenso die ersten beiden DP-Wettkämpfe. Der SC Buntenbock hatte die Ausrichtung des 3. Deutschlandpokals ein-

schließlich der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft Mitte Januar übernommen. Nach anfänglicher Verschiebung um vier Wochen musste auch diese Veranstaltung abgesagt werden so wie die restlichen Wettkämpfe.

Dies war insbesondere für Merle Leuner bedauerlich, für die es ihre letzte Saison werden sollte. Nach intensivem Sommertraining hätte sie sich gern noch mal auf nationaler Ebene mit anderen gemessen. Sowohl bei Kontrollwettkämpfen als auch bei einem Vergleichswettkampf mit dem Hessischen Skiverband und dem Westdeutschen Skiverband konnte sie mit ihren Platzierungen ganz vorn sehr zufrieden sein. Darüber hinaus ist Merle schon im Sommer „zweigleisig gefahren“ und hat Milena beim Training mit den „Kleinen“ verantwortungsvoll unterstützt. Inzwischen hat sie ihre Ausbildung begonnen und aus diesem Grund einen Wohnortwechsel vorgenommen.



Natürlich war es auch für Ferdinand Röthele schade, dass er keine volle Wettkampfsaison laufen konnte. Anfang März war es möglich, zwei Vergleichswettkämpfe für die Jugendklassen auf nationaler Ebene durchzuführen, einer hier im LLZ Sonnenberg, ausgerichtet durch den SC Buntenbock. Sowohl hier wie auch in den Kontrollwettkämpfen vor Ort konnte Ferdinand sich mit starkem Leistungszuwachs präsentieren. Er konnte seine Trefferquote deutlich erhöhen, den Laufabstand zur Spitze halbieren und damit das Ziel, dauerhaft in die Top 15 zu laufen, erreichen.

Wie weiter vorn schon genannt gab es einen Wechsel im Trainer-Team des NSV. Toni Schmidt ist zum Thüringer Skiverband gewechselt. Dafür hat Evgeny Trebuschenko zum September seine Arbeit als Trainer im NSV aufgenommen.

„Biathlon ist die Schule des Lebens“, so die Einstellung von Fritz Fischer, Olympiasieger von 1992. Die ständige Ungewissheit, ob und wie es mit Training und Wettkämpfen weitergeht, hat allen Beteiligten viel abverlangt. Sie haben das Beste daraus gemacht. Für die kommende Saison wünsche ich allen einen gesunden Start ins Training, Durchhaltevermögen und eine dauerhafte Normalisierung der Trainingsbedingungen, gefolgt von einer „richtigen“ Wettkampfsaison. Viel Spaß und viel Erfolg!

Mit sportlichem Gruß
Eure Birgit Böttcher

Jahresbericht Rückenschule und Fit in die Woche

Was soll man eigentlich schreiben, fragt man sich in dieser verrückten Zeit?

Natürlich waren auch diese beiden Gruppen betroffen und konnten bedauerlicherweise nicht in gewohnter Art und Weise Sport machen. Zum Beginn der Pandemiezeit, kamen die Kurse komplett zum Erliegen, später probierten wir uns in einigen Onlineangeboten, die aufgrund der andauernden „Corona-Krise“ dankend angenommen wurden. Je mehr man zu spüren bekam, das Corona uns noch länger begleiten würde und sich in dieser Zeit nahezu alles digital abspielte, erlebte man einen Rückgang der Teilnehmerzahlen für Online-Sportangebote. Ich wünsche mir, dass wir bald wieder gemeinsam Sporttreiben können! Sicherlich wird das wieder zunächst nur draußen möglich sein, was mich schon sehr glücklich machen würde. Also, drückt die Daumen!

Gruppe: Rückenschule

Im ersten Lockdown im März 2020 durften wir von jetzt auf gleich keinen Kurs mehr durchführen. Glücklicherweise durften wir uns nach den Sommerferien „outdoor“ zum Sport treiben treffen. Anfangs nutzen wir das zum Nordic Walking und später trafen wir uns zu Fitnessseinheiten auf der Matte, mal an der Akademie des Sports und manchmal auch im Kurpark in Buntentrock.



Im September wurde es um 19.30 Uhr schon ziemlich frisch und auch das Tageslicht reicht nicht mehr aus, so dass wir uns online verabredeten. Bevor uns der zweite Lockdown rund um die Herbstferien erreichte, konnten wir erfreulicherweise für einige Einheiten in das Rehaszentrum um anschließend, als das Sport treiben in Präsenz nicht mehr möglich war, wieder online zu trainieren.

Gruppe: Fit in die Woche

Natürlich konnte auch die Gruppe: „Fit in die Woche“ von heute auf morgen nicht mehr in Präsenz Sport treiben. Im September durften wir auch von Seitens der Uni wieder mit „Indoor“- Sportangeboten starten, nach vorheriger Anmeldung, da wir aufgrund er Raumgröße nur mit einer gewissen Anzahl trainieren durften. Leider hielt das nur bis zu den Herbstferien an! Von dieser Zeit an fand kein Kurs „Fit in die Woche“ statt.

Ich bin ganz optimistisch, dass wir bald wieder gemeinsam „Outdoor“ trainieren dürfen. Mittlerweise wissen wir auch noch stärker zu schätzen, wie wichtig Bewegungseinheiten besonders in Pandemiezeiten für das physische, psychische und soziale Wohlbefinden sind. Wenn ihr ein persönliches und individuelles Bewegungsangebot oder Anregungen für Übungen braucht, sprecht oder schreibt mich gerne an!

Bleibt bewegt und gesund!

Eure Katrin

Bericht der Jugendwartin

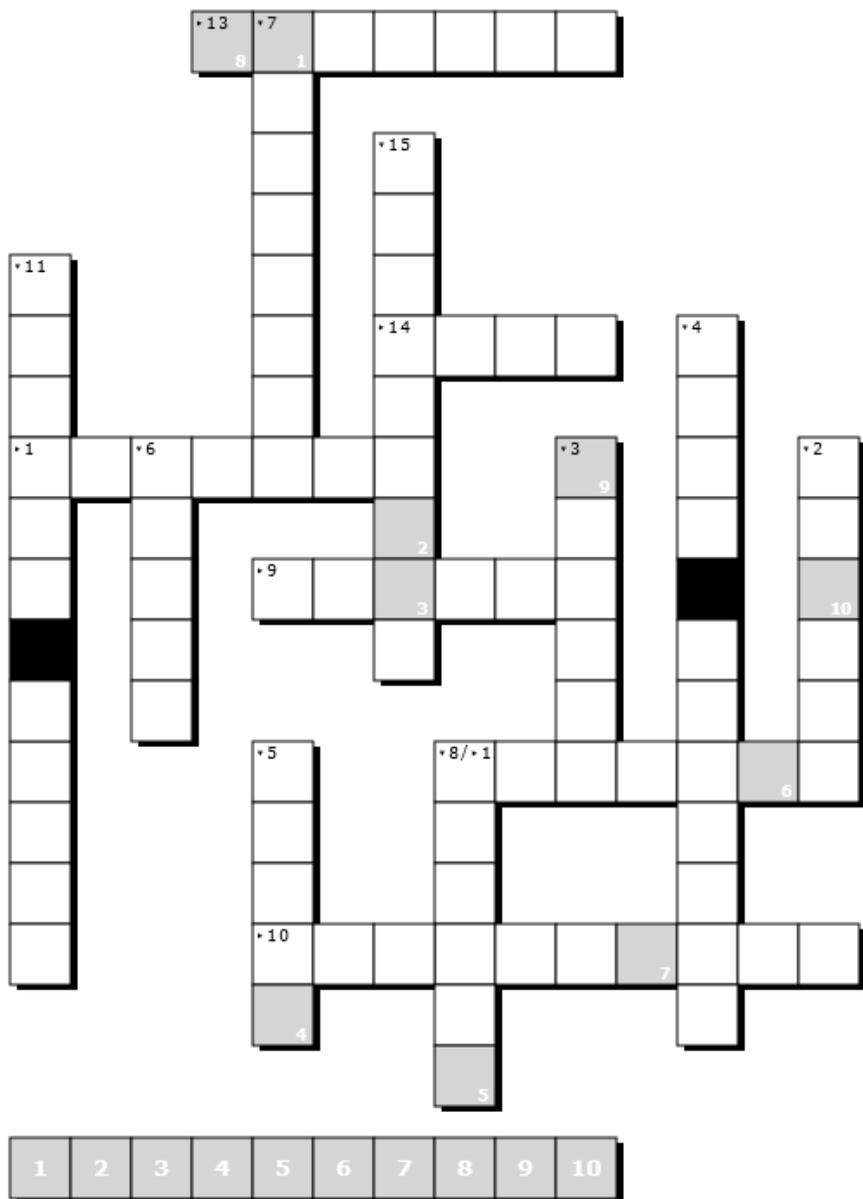
Liebe Skifreunde,

viel war ja leider nicht los in der vergangenen Saison, aber ich finde, ihr habt das Beste rausgeholt. Besonders gefreut habe ich mich über die zahlreichen Ski-Club-Gesichter, die mir, wann immer ich in der Loipe unterwegs war, entgegenkamen. Ich hoffe sehr, dass wir bald wieder alle gemeinsam durchstarten können. Zusammen macht Sport doch immer noch am meisten Spaß. Bis dahin: ein bisschen Denksport als Zeitvertreib. Bleibt weiterhin so motiviert wie bisher und vor allem gesund!

Eure Lina

1. Sportgerät mit 8 Rollen
2. Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2022
3. Saison-Zerstörer
4. Niedersächsischer Sportler des Jahres 2019
5. Temperatur unter dem Gefrierpunkt
6. Präparierte Bahn für den Langlauf
7. Skilanglauf + Schießen
8. Lieblingszustand von Wasser
9. 4. Jahreszeit
10. Wettkampfort im Oberharz
11. Sportmanager beim IBU
12. Langlauftechnik
13. Austragungsort der Biathlon-WM 2022
14. 1. Vorsitzender
15. Disziplin der Nordischen Kombination





Bericht der Sommerbiathleten

Hallo Ihr Lieben, neues zu berichten gibt es leider nicht, da keine Wettkämpfe stattgefunden haben. Wir halten uns trotzdem fit und jeder läuft für sich und macht Trockentraining. Wir hoffen, dass es bald wieder los geht und wir wieder das Sommerbiathlontraining aufnehmen können. Es ist jeder herzlichst eingeladen mitzumachen. Sprecht uns einfach an.

Eure Sommerbiathleten Team
Zwäään (Heike Bani und Sylvia
Goeritz)



Bericht der Rückengymnastik

Das Jahr 2020 endete ohne die Gymnastikstunde (Dienstag von 09.00h bis 10.00h) und auch im neuen Jahr hält die Pandemie an und wir können uns nicht treffen.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Übungsstunde mit Jana draußen verbracht, bis es bei schlechten Wetterbedingungen nicht mehr möglich war.

Ohne eine gemeinsame Frühstücksrunde haben wir uns getrennt und hoffen, wir können und „Alle“ in 2021 zur Rückengymnastik wieder treffen.

Mit sportlichen Grüßen
Elke Horn



Mutter-Vater-Kind-Gruppe 0-4 Jahre

Hallo Liebe Eltern und liebe Vereinsmitglieder,

Auch hinter unserer Turngruppe liegt ein schwieriges Jahr. Leider war es auch uns nicht möglich wie geplant immer das Turnen stattfinden zu lassen. Trotzdem war es möglich, trotz des Pandemiegeschehens, hin und wieder ein Turnen in der schönen Natur um Buntenbock anzubieten. Dies wurde auch gut angenommen und wir konnten sogar zwei Neuzugänge verzeichnen. Wir würden uns freuen, wenn wir in Zukunft noch mehr kleine Vereinsmitglieder begrüßen dürfen und dass wir in diesem Jahr, wenn vorerst vielleicht auch nur draußen, wieder Turnen können. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und Bleibt alle Gesund.

Viele Grüße

Leonie Goeritz und Sina Bani

Bericht der Kindergruppe 4-6 Jahre

Liebe Kinder und Eltern,

im letzten Jahr waren für alle viele Aktivitäten sehr eingeschränkt und wir konnten einiges nicht so durchführen wie gewohnt. Dennoch konnten wir uns zeitweise zu unserer Übungsstunde treffen und hatten in diesen Stunden viel Spaß.

Bei gutem Wetter sind wir über die Schönen Buntenböcker Wiesen gelaufen und haben dort Staffel-Spiele und Tannenzapfenweitwurf gemacht.

Am Ende der Stunde ging es dann meist noch auf den Sportplatz.

Am 9 September konnten dann sogar die Vereinsmeisterschaften stattfinden, wo zahlreich dran teilgenommen wurde. Alle hatten viel Spaß und sind tolle Zeiten gelaufen.

Seit November musste der Übungsbetrieb leider wieder pausieren.

Umso mehr freuen wir uns, Euch endlich alle am Mittwoch den 05.05. 21 wiederzusehen. Wir treffen uns an der Turnhalle und werden draußen Sport machen.

Wir freuen uns immer, wenn neue Kinder dazukommen.

Mit sportlichen Grüßen

Maren Hesse, Sina Bani und Leonie Goeritz



Bericht über die Nordic-Walking-Gruppe

Immer schön in Bewegung bleiben!

Mit Sport schlagen wir gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe:

Er macht fitter, stärker, baut Muskulatur auf und Stresshormone ab. Das ist in Zeiten von Corona besonders wichtig geworden.



Leider konnten wir dies als Gruppe nur bedingt nutzen, denn in diesem Jahr war alles anders! Corona bedingt durften wir uns viele Monate nicht treffen.

Die verbliebene Zeit haben wir aber eifrig genutzt.

Für unsere beiden neuen Walker blieb es leider beim Probetraining und wir hoffen, dass sie uns treu bleiben und im neuen Jahr fest in unsere Gruppe einsteigen.

Gemeinsam haben wir für das Sportabzeichen trainiert. Durch die Schließung des Hallenbades konnten aber nicht alle Teilnehmer zu einem erfolgreichen Abschluss kommen.

Auch hier hoffen wir auf mehr Erfolg in 2021.

Unsere diesjährige Jahresabschlussfeier musste leider auch ausfallen, ebenso der beliebte Nordic-Aktiv-Cup.

Nun stehen wir in den „Startlöchern“ und warten auf die Erlaubnis, uns wieder für Sport in der Natur zu treffen. Bleibt alle gesund und zuversichtlich!

Mit sportlichem Gruß

Eure Ilka

Bericht über die „Er & Sie“ Freizeitsportgruppe 2020

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden, liebe Freunde des Freizeitsports!

Ein Sportjahr mit vielen Entbehrungen und Einschränkungen musste auch die ‚Er&Sie-Gruppe‘ über sich ergehen lassen. Dennoch haben wir uns nicht entmutigen lassen und haben unseren Übungsbetrieb so gut es ging, natürlich unter den uns vorgegebenen Vorschriften und Abstandsregelungen durchgeführt.

Angesetzt hatten wir für 2020 49 Übungsabende. Davon sind 14 wegen Corona und einer wegen Starkregen ausgefallen. Also konnten wir trotz allem doch noch 34 Übungsabende durchführen.

Wie ihr seht, waren wir gegenüber anderen Sportarten, Turnen, Schwimmen in der Halle, Hallenhandball und alle anderen Hallensportarten noch sehr gut dran.

Unser erster Übungsabend begann am 9. Januar 2020 in der Turnhalle. Nach zehn Übungsabenden, am 12. März 2020, wurde dann vorübergehend - wegen der Pandemie - der Übungsbetrieb eingestellt.

Anfang Mai gab dann der Landessportbund neue Richtlinien und Verordnungen heraus, dass an frischer Luft und mit Abstand wieder Sport ausgeführt werden konnte. Die ‚Er&Sie-Gruppe‘ nutzte die Chance und nahm den Übungsbetrieb bis zum 29. Okt. 2020 wieder auf. Ab November bis zum Jahresende fand dann kein Übungsbetrieb mehr statt.

In diesem Bericht hatte ich schon einmal aufgezeigt, dass wir uns trotz Corona 34-mal getroffen haben. Davon waren wir 15-mal in der Sporthalle, hier wurde von Woche zu Woche ein abwechselndes Übungsprogramm durchgeführt.

Sei es: Rückenschule, Yoga, Pilates, Konditionstraining mit Kurzhandeln, Übungen mit dem Stab, Gymnastik oder mit dem Theraband. Wie ihr seht, war für jeden etwas dabei.

Von September bis zum 29. Okt. 2020 haben wir den Übungsbetrieb mit Mundschutz und Abstand in der Turnhalle aufrechterhalten; keiner hat sich angesteckt, also haben wir uns vorschriftsmäßig verhalten.

Weitere Angebote im Sommer bis Herbst waren:

Abnahme des Deutschen Sportabzeichens, eine schöne Fahrradtour, eine Orientierungswanderung mit anschließendem Pizzaeessen bei schönstem Sommerwetter am Vereinshaus, eine 6-Teiche-Tour, Einführung- und Unterricht im Nordic-Walking, verschiedene Nordic-Walkingstecken mit Gymnastikeinlagen um Buntenbock.

Zweimal waren wir zum Hirschebrüllen, davon einmal mit Erfolg. Hierbei ist zu erwähnen, dass wir beim ersten Mal am Clausthaler Flutgraben von den Rangern wegen Corona zurückgewiesen wurden, weil schon eine Gruppe da war. Ihr seht, sogar in freier Natur wurde auf die Abstandsregeln geachtet.

Einschränkungen musste die ‚Er&Sie-Gruppe‘ aber auch hinnehmen. So fielen wegen Corona die beliebten Kegelabende (Advents- und Faschingskegeln) aus. Ebenso der Skilanglaufunterricht und das Rodeln bei Fackelschein, diesmal aber wegen Schneemangel.

Ganz traurig waren wir, dass unsere letzte Übungsstunde im Jahr 2020, die immer mit einem leckeren Essen, heißen Getränken, dem lodernden Kamin im Vereinshaus, ein Höhepunkt im Sportjahr ist, nicht durchgeführt werden konnte.

Um dem Sportjahr doch noch einen Abschluss zu geben, hatte ich mir eine Wanderung mit Mundschutz, Kopf- oder Taschenlampe, oder Laterne ausgedacht.

Es sollte zur Sitzgruppe am Pixhai gehen. Dort wollte ich den Feuerkorb bei Glühwein oder Punsch anzünden und den oder die Gewinner(in) für die/den Trainingsfleißigste(n) im Jahr 2020 mit dem silbernen Ski und Wanderpokal auszeichnen.

Auch diese Idee brachte Corona zu Fall; so müssen wir die Auszeichnung im Jahr 2021 nachholen.

Gab es im Jahr 2019 ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Petra Kulzer und Karin Nothdurft, so fiel die Auszeichnung 2020 klarer aus. Es gewann mit 32 Übungsabenden von 34 Jürgen Nothdurft, was eine Prozentzahl von 94,1 ausmacht. Dir lieber Jürgen herzlichen Glückwunsch, mach weiter so; was für die anderen in der Gruppe gleichzeitig als Anreiz gelten soll.

Leider mussten wir im Jahr 2020 einen schmerzlichen Verlust in unserer ‚Er&Sie-Gruppe‘ hinnehmen. Brigitte Möhle, die immer wieder, vor allem bei gesellschaftlichen Anlässen, für Frohsinn und Heiterkeit sorgte, sei es durch Gedichte, Kostüme und vieles mehr, ist nun nicht mehr da.

Brigitte wir werden dich nie vergessen. Von unserer Gruppe ein letztes Ski Heil!

Zum Schluss meines Berichtes gilt mein Dank allen Sportlerinnen und Sportlern der Er&Sie-Gruppe, die in der Corona-Zeit nie den Mut verloren haben, sich nicht haben gehen lassen, sondern immer wieder die Herausforderung suchten:

ICH nehme am Übungsbetrieb teil, ICH möchte mich bewegen, ICH möchte etwas für meinen Körper tun.

Nun hoffe ich oder wir auf ein besseres Jahr 2021 - leider sieht es aber nicht danach aus. Trotz aller Schwierigkeiten zum Schluss nochmals mein Spruch

Macht mit, bleibt fit

Euer Übungsleiter der Er&Sie-Gruppe
Bernd Schmidt



Luftbild von Bernd Köhler

Sportabzeichen 2020

Im Jahr 2020 wurde das Sportabzeichen auf der Sportanlage der Grundschule Clausthal, wiederum in Zusammenarbeit mit dem TUS Clausthal-Zellerfeld abgenommen hierfür von dieser Stelle einen Dank an Familie Leunig.

Die Zahl der Absolventen im Erwachsenenbereich ist mit 11 Sportabzeichen gegenüber 2019 gesunken dies ist auf Grund der Corona Pandemie und den damit herrschenden Hygienemaßnahmen und Kontaktbeschränkungen zu erklären. Erfreulich ist, dass bei den Jugendlichen die Abnahme von 28 Sportabzeichen 2020 gegenüber dem Vorjahr gleich gut geblieben ist. Dies ist unter anderem dem hohen Engagement der Betreuer und Trainer anzurechnen welche die Vorbereitung und Durchführung des Sportabzeichens unterstützt haben, hier für einen herzlichen Dank von meiner Seite.

Die Zahl der Kinder Welche nicht oder nur schlecht Schwimmen können hat sich auf Grund der Corona Pandemie noch verschärft da die Schwimmbäder seit langer Zeit geschlossen sind. Auch die Sportabzeichen Ehrung vom Kreissportbund Goslar mussten auf Grund von Corona abgesagt werden.

Mein großer Dank gilt allen beteiligten Helfern hier im besonderen Michael Schwarz vom Ski-Club Buntenbock und Fabian Böttcher von der Geschäftsstelle vom KSB Goslar der immer ein verlässlicher Ansprechpartner ist.

Mit sportlichem Gruß
Markus Freitag

Jugend

Leonie Bartram	Bronze (4x)
Tabea Berkenberg	Bronze (6x)
Theresa Berkenberg	Silber (4x)
Anna Borodina	Gold (3x)
Alena Cramer	Silber (1x)
Emma Dekowski	Silber (2x)
Paul Dekowski	Silber (1x)
Lasse Dorn	Gold (5x)
Manga Foda Youtabat	Gold (3)
Tom Herberger	Silber (4x)
Mathilde Hertel	Silber (1x)
Johanna Hesse	Gold (4x)
Carolin Hille	Gold (4x)
Luisa Hille	Gold (2x)
Lea-Sophy Moock	Gold (2x)
Laetitia Rentzsch	Gold (4x)
Leopold Röthele	Gold (3x)
Wenbo Si	Silber (4x)
Wenji Si	Silber (6x)
Laurenz Strohmeier	Bronze (5x)

Friedrich Tonn	Gold (6x)
Alexandr Trübel	Silber (3x)
Hannes Uhlig	Gold (3x)
Larissa Viehweger	Silber (3x)
Felix Willer	Silber (4x)
Monika Yu	Gold (2x)
Maiqi Yu	Bronze (1x)
Christine Yu	Gold (4x)

Erwachsene

Sarah Berkenberg	Bronze (1x)
Martin Glatzer	Silber (1x)
Silvia Hoheisel	Gold (5x)
Petra Kulzer	Gold (12x)
Lina Masendorf	Gold (3x)
Karin Noodt	Gold (23x)
Markus Reisner	Silber (4x)
Bernd Schmidt	Gold (45)
Michael Schwarz	Gold (7x)
Ludwig Tonn	Silber (1x)
Sandra Träger	Silber (1x)

Bericht der Yoga- und Pilates-Gruppe am Dienstag und Donnerstag

Was gibt es über das Jahr 2020 zu berichten?

Das Jahr war anders als alles was wir bisher kannten. Im März nahmen die Infektionen so zu, dass der gesamte Sportbetrieb ein gestellt werden musste. Im Mai konnten die Yoga-Pilates Stunden wiederbeginnen, aber natürlich nur im Freien, der Mindestabstand musste eingehalten werden.

Ich beobachtete seit dieser Zeit immer die Wetter-App mit dem Gedanken, hoffentlich regnet es nicht. Bei nicht so gutem Wetter gestaltete ich die Stunden mit Walking, ab der Sporthalle ´die Wiese hoch zum Ziegenberger Teich, dort am Brückengeländer der erste Halt mit Standing-Pilates. Weiter über den Damm und dann am Waldrand entlang Richtung Pixhaier Mühle, auf der Strecke und an der Pixhaier Mühle weitere Halte mit Yoga und Pilates-elementen im Stehen. Das Geländer, die schiefen Ebenen und die gute Harzer Luft wurden mit Übungen verbunden.

Aber dann kam die warme und sonnige Zeit und wir konnten die Stunden mit Musik und Pilatesgeräten, wie Theraband, Pilatesball usw. und der Matte auf der Wiese am Schützenhaus stattfinden lassen. Die Dienstagsstunde hatte sogar regen Zulauf. Bis in den September fanden die Stunden noch draußen statt. Wir hatten sogar noch ein Grillfest in unserem Garten, natürlich unter Wahrung der Corona-Hygieneregeln. Es wurde ein gelungener Abend.

Im Oktober stiegen die Infektionszahlen wieder sprunghaft an und so war es leider wieder vorbei mit unseren Sportstunden.

Ich vermisse Euch und die Yoga- und Pilatesstunden und hoffe sie können bald wieder stattfinden.

Bis dahin, bleibt gesund
Andrea Grahlmann



Ein Weltcup-Einsatz unter Corona-Bedingungen???

Liebe Sportfreunde,

jedes Jahr werden im Sommer die Einsätze für alle Internationalen Sprungrichter von der FIS bzw. unserem Obmann des Deutschen Ski-Verbandes festgelegt, dabei soll jeder der 25 deutschen Sprungrichter mindesten einen Weltcup-Einsatz bekommen. Ich sollte in der Saison 2020/21 meinen Einsatz im März bei der RAW-Air in Oslo und Lillehammer bekommen.

Aber vor der Saison war noch vieles Unklar, werden wir überhaupt reisen können, finden die Weltcups statt, wird die Corona-Strategie des Skiverbandes funktionieren?

Aber ich hatte meinen Einsatz ja erst im März, somit könnte ich bestimmt von den Erfahrungen der anderen profitieren, es sollte aber anders kommen.

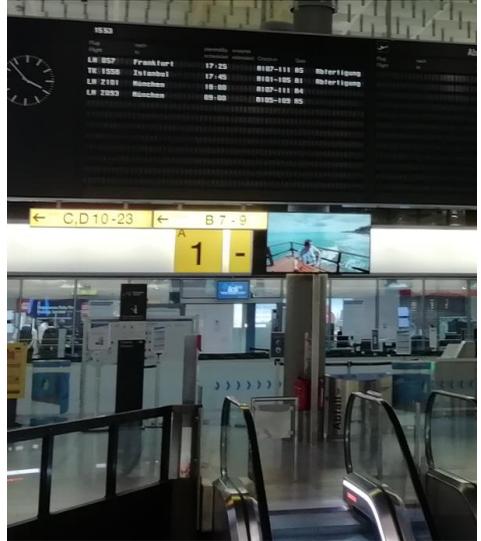
Die ersten Weltcup-Stationen waren ohne deutsche Sprungrichter geplant, Ende Oktober gab es dann eine E-Mail an uns Sprungrichter, dass kurzfristig ein Einsatz zu vergeben sei, beim Weltcupauftakt der Nordischen Kombiniierer und zugleich der zweiten Station der Skispringer in Kuusamo/Ruka in Finnland. Allerdings müsste die Entscheidung bis zum nächsten Tag fallen. Ich informierte mich über die Inzidenz und das Infektionsgeschehen in Finnland, wo im Gegensatz zum Rest Europas deutlich besser aussah. Also wurde mit der Familie der Entschluss gefasst, dass ich mich gleich dafür melden werde, auch auf die ungewisse Aussicht auf den März.

Da ich mich gleich entschieden hatte, den Weltcup zu übernehmen, bekam ich den Einsatz dann auch sofort zugewiesen.

Dann ging es auch schon an die Vorbereitungen, was musste alles berücksichtigt werden? wie läuft das mit den Tests? usw. usw.

Dann waren die Rahmenbedingungen schnell klar, die Flüge gab es vom Veranstalter, zur Einreise musste ein negativer PCR-Test vorgelegt werden (nicht älter als 48 Std.) und ab 14

Tage vor Abreise musste in ein Online-System der FIS täglich der Aufenthaltsort hinterlegt werden, dort wurde später auch das Testergebnis hochgeladen. Vor Ort wurde dann mit dieser App jeden Morgen der Gesundheitszustand und mögliche Symp-



tome mit einem Fragebogen abgefragt.

Dann kam der erste Reisetag, mit negativem Test in der Tasche ging es am Mittwoch nach Hannover zum Flughafen

Noch nie habe ich einen so leeren Flughafen gesehen, starteten an diesem Nachmittag doch ganze vier Maschinen von Hannover aus.



Entsprechend leer war dann auch der Flieger, so dass Abstand halten auch kein Problem war.

Über Frankfurt ging es weiter nach Helsinki, wo ich gegen 23:30h landete, im Flughafen-Hotel eine Nacht blieb und dann ging am Donnerstagmorgen um 09.00h der Flieger in den Norden nach Kuusamo.

Dort brachte uns der Shuttle-Bus erst zum nächsten Corona-Test, bevor es ins Hotel ging, dort mussten wir bis zum Ergebnis des Tests erst einmal in Quarantäne bleiben.



Das Ergebnis gab es dann aber innerhalb von zwei Stunden, somit konnte ich meine Akkreditierung abholen und mich „frei“ bewegen.

Mit der Akkreditierung wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt, die farblich gekennzeichnet waren; alle mussten sich im Stadion, an der Schanze

und auf den Wegen dorthin an die Farb-Codes halten, damit es keine Vermischung der einzelnen Gruppen gab.

Dann ging es auch schon zur Schanze, als erstes fanden das Training der Nordischen Kombination und der provisorische Wettkampfsprung (PCR) statt. Der PCR kommt dann in die Wertung, wenn ein Springen aufgrund der Witterung abgesagt oder abgebrochen werden muss.

Damit war dann der Donnerstag ge-



schaft und es ging zurück ins Hotel zum Abendessen.

Der Freitag startete zum Sonnenaufgang (ca. 10:00h) mit dem Probedurchgang und dem Wettkampfsprung der Nordischen Kombinierer, danach hatte ich ein wenig freie Zeit und konnte mir die Sprint Finals der Langläufer ansehen, bis es kurz nach Sonnenuntergang (14:00h) mit dem Training der Skispringer weiterging, während der Trainings-sprünge konnten wir auch noch parallel das Rennen der Kombinierer verfolgen, da die Langlaufstrecke direkt neben der Schanze verläuft und von oben gut zu sehen ist, um 17:45 folgte dann die Qualifikation, damit war dann der zweite Tag geschafft.



Am Samstag konnte ich erst noch den 10km klassisch-Wettkampf der Langläuferinnen sehen, bevor wir unsere Plätze auf dem Turm einnehmen mussten, um erst den Probedurchgang und anschließend den Wettkampf der Kombinierer zu bewerten.

Dann kamen wieder die Lauf-Wettbewerbe dran, erst der 15km klassisch-Wettkampf der Herren und dann der Lauf-Wettkampf der Kombinierer, welcher von einem nicht zu schlagenden Jarl Magnus Riiber dominiert wurde, aber Eric Frenzel konnte vom 6. Platz im Springen noch auf den 2. Rang vorlaufen. Am späten Nachmittag ging es für mich mit dem Probedurchgang und dem Wettkampf der Skispringer weiter. Ein besonderes Highlight war da natürlich der Sieg von Markus Eisenbichler, der damit auch das gelbe Trikot des Weltcupführenden behalten durfte.

Hatten wir von Donnerstag bis Samstag doch sehr untypisches Wetter für Kuusamo, mit wenig Wind und nur manchmal leichten Schneefall, waren die Bedingungen einfach traumhaft zum Skispringen. Der Sonntag zeigte sich leider von einer völlig anderen Seite, am Vormittag war der Wind so extrem, dass an ein Springen der Kombinierer nicht



zu denken war und somit kam dann der PCR vom Donnerstag zum Einsatz, damit wenigstens der Lauf-Durchgang stattfinden konnte und es auch für Sonntag ein Ergebnis gab. Am Nachmittag hatte sich der Wind stabilisiert, so dass ein fairer Wettkampf durchgeführt werden konnte. Am Ende konnte Halvor Egner Granerud seinen ersten Weltcupstief, vor Mar-

kus Eisenbichler auf Platz 2, feiern.

Dann ging es am Montag früh an die Heimreise, zusammen mit den Teams ging es im Bus zum Flughafen und dann mit einem kurzen Umsteigestop in Helsinki weiter nach Frankfurt und dann mit der Bahn nach

Hause, wo ich nach etlicher Verspätung der Bahn endlich gegen 21:30 Uhr in Göttingen ankam.

Mit sportlichen Grüßen
Michael Schwarz



Bericht von Daniel Böhm

Liebe Ski-Freunde,

die vergangene Wintersport-Saison war für alle Beteiligten eine riesige Herausforderung. Von Vereinesebene, über nationale Wettkämpfe, bis hin zum Weltcup stand jegliche Planung unter einem großen Schlagwort: Pandemie, oder COVID-19.

Ich persönlich habe bei der IBU zum ersten Mal seit meiner Einstellung eine komplette Saisonplanung durchlaufen und vielleicht war es gar nicht unbedingt von Nachteil, dass ich die bekannten Abläufe und Strukturen noch nicht verinnerlicht hatte, denn nichts konnte einfach nach Schema-F ablaufen.

Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 war schnell klar, dass eine Rückkehr zur Normalität nicht so einfach stattfinden wird und schon im Frühsommer haben wir uns intensiv mit der Herangehensweise der Sommersportarten und insbesondere Fußball beschäftigt, um verschiedene Lösungswege zu analysieren und auf den Biathlonsport anzupassen. Schnell wurde uns klar, dass wir ein detailliertes Hygienekonzept und angepasste Abläufe/Set-Ups an den Veranstaltungsorten brauchen. Im Zuge dessen gründeten wir eine medizinische Expertengruppe aus international anerkannten Ärzten, die uns im Prozess beraten und unterstützt haben.

Im Laufe des Sommers und Herbstes entwickelte sich so das Rohkonstrukt immer detaillierter und neben der Reduzierung von Reisen mussten wir uns auch mit der Umsetzung von engmaschigen Tests vor Ort auseinandersetzen. Konkret bedeutete dies, in engem Austausch mit den Veranstaltern Blöcke zu bilden, die im Umkehrschluss keine Events an manch etabliertem Ort wie z.B. Ruhpolding hießen. Viele nicht ganz einfache Entscheidungen waren nötig, um die Aussicht auf eine Saison nicht schon im Voraus zu verlieren. Unter anderem mussten wir schweren Herzens den Junior-Cup absagen, da die Durchführung von drei Serien gleichzeitig sowohl vom Personal, als auch finanziell nicht darstellbar gewesen wäre. Der IBU-Cup wurde verspätet und in kompakter Form durchgeführt, allerdings mit gleicher Anzahl an Wettkämpfen und leicht erhöhter Startquoten. Damit sollten auch den Junioren potentielle Startmöglichkeiten auf internationaler Bühne, zusätzlich zum Saisonhöhepunkt der Jugend- und Junioren-WM geschaffen werden.

Die Einführung des internen Test-Systems mit eigenem (mobilem) Labor, sowie die konkrete Umsetzung des Konzepts vor Ort lieferten dann nochmal einige Herausforderungen und viele schlaflose Nächte, aber insgesamt und rückblickend können wir glaube ich sehr zufrieden sein, eine komplette Saison auf die Beine gestellt zu haben. Dies ist nur möglich gewesen, da alle Beteiligten mitgezogen haben und sich an die Spielregeln gehalten haben. Einige Teams mussten auf die „harte Tour“ (Gruppenquarantäne) lernen, dass auch interne Konzepte mit möglichst wenigen Kontakten hilfreich sind und so konnte man im Laufe der Saison immer weiter sinkende Fallzahlen beobachten.

Die Rahmenbedingungen wurden während des Winters natürlich nicht einfacher und Woche für Woche mussten wir um neue Genehmigungen kämpfen, unser Konzept anpassen und auf Reise-Restriktionen eingehen. Die Telefonate mit diversen Behörden und Regierungen werde ich so schnell nicht vermissen ☺

Auch freue ich mich, nicht mehr ganz so viel auf Achse zu sein, denn eigentlich war ich bei fast jedem Event des Winters vor Ort und habe meine Wohnung seit November nur zwei Mal für einen kurzen Zwischenstopp zum Übernachten gesehen.

Für die Zahlenfreunde unter euch kann ich ein paar Daten zur (hoffentlich) in der Form einzigartigen Saison mit Blick auf COVID-19 liefern:

Extra-Ausgaben (Tests, Zuschüsse an Verbände und Veranstalter): ca. 5.000.000,00 €
Durchgeführte interne PCR-Tests: 22.000 - Positive Fälle: 66 (davon 50 in Teams).
Jetzt heißt es noch ein bisschen Aufarbeiten und dann geht die Planung für die kommende Saison wieder los. Trotz eines arbeitsintensiven und anstrengenden Jahres kann ich allerdings klar behaupten, dass ich meinen Traum-Job gefunden habe und ich freue mich auf viele weitere Jahre – hoffentlich dann irgendwann wieder ohne Corona-Einschränkungen. Für den gesamten Nachwuchs war die vergangene Saison natürlich eine Katastrophe und ich habe mich sehr gefreut, dass dennoch einige innovative Wege gefunden und wahrgenommen wurden, um den Spaß nicht zu verlieren und weiter mit Freude dabei zu sein. Dafür großen Respekt an die jungen Sportler, aber auch an alle freiwilligen Helfer, Übungsleiter und Eltern!

Bleibt dabei, bleibt aktiv und vor allem: bleibt gesund!

Sportliche Grüße,
euer Daniel

Werbepartner gesucht!

Seit letztem Jahr haben wir 40 Exemplare dieser V-Boards. Die V-Boards dienen zur Begrenzung und Streckenführung bei Wettkämpfen und Veranstaltungen. Aufgrund der Größe und des Materials sind sie leicht und flexibel einzusetzen. Vielleicht hat sie der ein oder andere auch schon bei Weltcupveranstaltungen im Fernsehen gesehen, wo sie ebenfalls eingesetzt werden. Die V-Boards bieten mit ihren Maßen von 85 cm Breite und 21 cm Höhe eine ideale Werbemöglichkeit. Da sie beidseitig beklebbar sind, können sie zum Beispiel auch von 2 verschiedenen Werbepartnern beklebt werden. Vielleicht findet sich ja jemand, der hier für sein Unternehmen werben will und so gleichzeitig den Verein unterstützen und die V-Boards refinanzieren will. Bei Interesse setzt euch einfach mit dem Vorstand in Verbindung.



Mein Leben im Sportinternat in Oberhof

"Es gibt einen Elternabend in Oberwiesenthal, im Internat, hat Sven geschrieben" sagte meine Mutter beim Abendbrot. "Möchtest Du dahingehen?" Fragte sie weiter. Ich habe kurz überlegt und "ja" gesagt. Mit meinem Vater bin ich dann Ende Januar (2020) zum Elternabend ins vereiste Oberwiesenthal gefahren. Bei der Veranstaltung wurde über die Schule und das Internat berichtet und erläutert, wie man sich für die Aufnahme bewerben kann. Vorgesehen war ein Athletiktest vor Ort in Oberwiesenthal über zwei Tage.

Ich fand das alles ganz spannend und zurück in Clausthal habe ich dann mit meinen Eltern zusammen die Bewerbungsunterlagen ausgefüllt und eingereicht. Es gibt natürlich nicht nur Oberwiesenthal als Sport-Internat, sondern auch andere Standorte wie z. B. Willingen/Hessen, dort trainiert Emily Hauth (Eintracht Braunschweig) oder Oberhof. Weil Oberhof auch vielversprechend klang, haben wir die Bewerbungsunterlagen auch dort eingereicht. Geplant waren also zwei Athletiktest in Oberwiesenthal und Oberhof. Zustande kam dann keiner der Tests, stattdessen gab es Lockdown. Es war fraglich ob ich überhaupt nach den Sommerferien wechseln könnte. Da sich die Lage zum Sommer hin etwas entspannte, konnte ich dann jeweils an beiden Standorten eine Probewoche absolvieren. Dabei hat mich Oberhof eindeutig überzeugt.

Meistens bin ich unter der Woche im Internat und am Wochenende zu Hause. Coronabedingt, war ich diesen Winter auch einige Wochen in Clausthal und konnte wieder beim SC Buntenbock mit trainieren. Wie sieht meine Woche im Internat aus? Auf jeden Fall früh aufstehen, die Schule fängt um 07:10 Uhr an. Dafür ist mein Schulweg sehr kurz, das Schulgebäude ist direkt neben dem Internat. Auf dem Weg zur Schule gibt es Frühstück. Meistens schmeckt es sehr lecker. Etwa um 12 Uhr gibt es Mittagessen in der Mensa, im Winter ist der Stundenplan verkürzt, damit wir die Schneelage möglichst gut zum Trainieren ausnutzen können. Eine Trainingseinheit besteht dann aus verschiedenen Schwerpunkten, wie zum Beispiel Techniktraining, Motorik, Kraft oder Vielseitigkeit. Nach dem Training gehen wir in die Turnhalle zum Dehnen. Unsere Ski wachsen wir selber, meistens nach dem Training. Montags gibt es eine Besprechungsrunde mit allen Trainern und Athleten. Wir sind in einer dreier-Einheit aus S14, S15 und U16 zusammengefasst. Jede Altersstufe hat seinen eigenen Trainer und dann kommt noch der Cheftrainer dazu, der mal bei der einen und mal bei der anderen Altersgruppe trainiert. Ich bin sehr zufrieden mit den Bedingungen hier in Oberhof, nur die Schule ist ein bisschen stressig, weil das System anders ist als in Clausthal. Generell ist der Alltag im Internat sehr strukturiert. Abends gibt es eine Hausaufgabenzeit von einer Stunde wo wir unsere Hausaufgaben und andere Sachen für die Schule machen müssen, damit das nicht vernachlässigt wird. Für mich ist dann um 22 Uhr Nachtruhe und vorher habe ich noch ein bisschen Freizeit und kann in den Ort gehen oder was mit Freunden machen.

Viele Grüße
Eure Silvana

Einblick und Überblick in den Skiverleih des SC Buntenbock

Nachdem im Sommer/Herbst 2019 die neuen Räume für den Skiverleih im Stadthaus am Brink Nr. 4 fertig gestellt und eingeräumt wurden, galt es auch Personen zu finden, die für den Skiverleih und die Ausgabe verantwortlich sind. Der Ski-Club fand in dem Ehepaar Schwörer aus Buntenbock zwei Personen, die sich bereit erklärten, diese Aufgabe zu übernehmen. Leider fiel der Winter 2019/20 komplett aus. Es wurden gerade für die ganze Saison fünf Paar Ski ausgegeben. Im April 2020 teilte das Ehepaar Schwörer dem Verein mit, dass es den Skiverleih nicht weiter ausführen möchte.

Daraufhin startete der Vorstand - auf der Suche nach neuen Helfern und Betreuern für den Skiverleih - erneut eine Umfrage unter seinen Mitgliedern. Gleichzeitig bat der Vorstand um Mithilfe beim Präparieren (Wachsen) der Langlaufski für den Skiverleih sowie zum Ausleihen der Kinderski für Vereinsmitglieder.

Da sich bis nach den Sommerferien kaum einer bereit erklärt hatte beim Wachsen der Ski mit zu helfen, habe ich mich darangemacht (ich hatte meine Bereitschaft beim 1. Vorsitzenden angekündigt) und etwa 140 Paar Ski zu paraffinieren, abzuziehen und zu polieren. Zweimal wurde ich von Peter Weis unterstützt. Ich bin sehr enttäuscht, ich fühlte mich allein gelassen von den vielen Aktiven, ehemaligen Aktiven, Eltern, Großeltern und Betreuern. Wie heißt es doch so schön: viele Hände bereiten schnell ein Ende - aber es war wohl ein Wunschdenken von mir.

Als Anmerkung von mir: hat nicht all die Jahre der Vorstand seine Aktiven und Helfer mit Ausrüstungen unterstützt!? Unter diesen Umständen war es wohl für mich eine einmalige Aktion.

Nun stand der Winter vor der Tür; die Kinderskier waren so gut es ging ausgegeben, hat alles gut und prima geklappt. Nur war noch keine Person für den Skiverleih gefunden; es wollte keiner übernehmen. Lag es vielleicht am letzten Winter, als gerade mal fünf Paar Ski rausgingen? Der Vorstand hat reagiert und eine Telefonschaltung eingerichtet. Von Montagfrüh bis Freitagmittag war Birgit Böttcher und ab Freitagmittag bis Sonntagabend Iris Masendorf verantwortlich. Ich hing mit meiner Frau immer zwischen diesen Anrufen.

Da die Ski ja zum Skiverleih fertig waren und auf Kunden warteten, und nicht nur zur Zierde da stehen, habe ich mich mit Birgit Böttcher bereit erklärt die Ausgabe zu übernehmen. Die Ausgabe lief zu 90 % über die Telefonschaltung. Bei dieser Telefonschaltung - alles über Handy - hat Birgit Böttcher den größten Anteil und viel Arbeit geleistet. Birgit hat nicht nur die Termine vereinbart, selbst wenn es auf der Langlaufloipe war; das Handy hatte sie immer dabei. Auch bei der Skiausgabe war Birgit voll dabei. Standen wir beide mal nicht zur Verfügung, dann sprang Hartmut Rose ein.

Ein Beispiel:

heute kommen Kunden um 10.45 h, dann welche um 14.00 h und so ging es die Woche über von Montag bis Freitag. Es war nicht ganz einfach, wenn mehrere Kunden von verschiedenen Haushalten da waren. Wir haben streng auf Mundschutz und Abstandsregeln geachtet. Höchstens zwei bei gleichem Haushalt. Es hat gut hingehauen. Das größte Problem war das Wochenende, sprich Freitag. Da ging die Ausgabe auch schon mal bis abends 21.00 h.

Da der Skiverleih laut Landkreisverordnung am Samstag und Sonntag geschlossen bleiben musste, gestaltete sich die Rückgabe der Skiausrüstung schwierig.

Wir kamen zu der Lösung, bei mir (uns) auf dem Grundstück die Ausrüstung abzugeben.

Wir fertigten Handzettel mit Anschrift an und gaben diese beim Ausleihen mit aus. Das ich dann am Sonntag manchmal 30 Paar Skier, Schuhe und Stöcke zu Hause hatte, war schon eine Nummer. Dank meiner Frau, die mir half, haben wir die Schuhe, soweit es ging gleich bei uns getrocknet. Sonntagnachmittag begann dann der Transport per Schiebekarre - manchmal bis zu vier Fahrten je 8 Paar - zum Skiverleihraum.

Damit war aber noch nicht Schluss. Anschließend einräumen. Die Ski, Schuhe und Stöcke an den richtigen Platz bringen. Die letzten Schuhe noch zum Trocknen aufhängen.

Wenn bei der Ausgabe mal Luft dazwischen war, habe ich die gebrauchten Ski gleich wieder neu paraffiniert.

Vielleicht kann der eine oder andere nachvollziehen, was das für ein Aufwand war.

Als Randbemerkung: wenn ich Sonntagsnachmittags mit der Schiebekarre durch Buntentbock zog, wurde ich schon mal angesprochen, *"na Bernd da hast Du Dir aber ganz schön was aufgeladen"*.

Die Ausleihsaison fing Anfang Januar an und schloss mit dem 31 März 2021 ab.

Noch ein paar Hinweise zu unserem Skiverleih: weit und breit sind wir am günstigsten. Bei uns kostet ein Set pro Tag 10,00 €, für Kinderski 8,00 € pro Tag. Andere Skiverleiher nehmen z.Zt. 15,00 €, andere 20,00 € pro Tag oder Stunde.

Unser Bindungssystem, war wir im Skiverleih haben, ob Bindung oder Schuhe läuft aus und wird nicht mehr hergestellt.

Deshalb die Bitte an Euch: sollte von Euch noch jemand das SNS-System haben und es nicht mehr benötigen, bringt es doch - ob Bindung, Schuhe usw. zum Skiverleih. Auch Skatingski, die auch nicht mehr gelaufen werden, bitte vorbeibringen. DANKE

Der Trend geht zum Skating laufen.

Sollte der Ski-Club jetzt auf das neue System umsteigen, kommen mit Bindungen und Schuhen bei etwa 150 Paar Kosten von ca. 15.000 bis 20.000 Euro auf den Verein zu. Ich glaube nicht, dass sich das rechnet, man weiß ja nie wie die Winter ausfallen.

Ein Einblick vom Skiverleih-Team: Birgit, Iris, Thea, Hartmut und Bernd

Nun als Anhang ein paar Sätze zur Skilanglaufschule - die An- und Nachfrage war da. Aber was soll man in der Corona-Zeit groß machen? So konnte ich 12 Personen in die Grundbegriffe, meist nur über zwei Doppelstunden, einweisen. Das alles natürlich unter strengen Abstandsregeln; bis auf einmal immer nur mit einer Person.

Eine Skating Ausbildung fand über 3 Tage mit einer Person statt. Rechnet man den Zeitaufwand im Verhältnis zur Einnahme, da immer nur mit einer Person geübt wurde, hat es sich nicht gerechnet.

Der Ski-Club hatte es im Angebot, es wurde keiner abgewiesen, was auch sehr positiv und lobenswert von den Skischülern erwähnt wurde. Die weiteste Anreise für eine Doppelstunde hatten zwei junge Männer aus Hamburg - am selben Tag hin und zurück.

Für die Wintersaison hoffe und wünsche ich mir, dass unsere anderen Übungsleiter oder ehemalige Skilangläufer(innen) als Skilehrer mit einsteigen und zur Verfügung stehen.

Euer Skilehrer
Bernd Schmidt

Ein Rückblick auf einen der schönen Vereinslehrgänge in den Weihnachtsferien in der Ski-Hütte der TU Clausthal

Es war ein ganz besonderer Lehrgang Anfang der 80-Jahre, mit viel Spaß, Freude und zum Lehrgangsende auch mit etwas Ärger. Das Sonnenbergmoor, da durften wir noch Skilaufen, war ein hervorragendes Trainingsgelände. Heute liegt es im Nationalpark, zum Betreten absolut tabu! Dort fanden wir ein Flachstück für die Parallels Spuren vor, Mulden und Senken für Tretorgeln fahren, kleine Fichten, um die man schnell umtreten musste (Richtungsänderung), also ein sehr gutes Skigebiet zum Üben für die Techniks Schulung. Wir nutzten das ganze Moor voll aus, legten uns Parallels Spuren, eine Rundstrecke sowie eine Strecke mit Hindernissen.

Jeden Morgen stand natürlich erst einmal Frühsport zum Wach werden auf dem Programm, anschließend Frühstück, danach - unter Anleitung - das Wachsen der Skier - jeder seine selbst. Danach ging es bis 11.30 h aufs Moor. 12.30 Mittagessen mit anschließender Mittagspause bis 14.00 h. Ab 14.30 h bis 16.00 h stand dann wieder Skitraining auf dem Plan.

Es wurde den Teilnehmern nie langweilig, weil immer wieder neue Übungsteile auf dem Programm standen. Am Abend wurden Gesellschaftsspiele durchgeführt, oder es stand ein Wachskurs an.

So verging diese Woche wie im Flug. Nun standen die zwei letzten Lehrgangstage an.

Am vorletzten Tag wurde ein Kontrollwettkampf nach Zeit durchgeführt, der letzte Trainingstag wurde immer mit einer längeren Trainingseinheit beendet. Die Strecke führte vom Moor über die Heidelbeerschneise zum Altenauer Skikreuz, von dort Richtung Wolfswarte weiter über die Sonnenkappe zum Clausthaler Flutgraben und zurück zum Sonnenbergmoor. So eine längere Skitour war von den Trainern wohl durchdacht, damit alle Lehrgangsteilnehmer müde und geschafft den letzten Abend ruhig verbringen. Unser Plan ging wohl nicht auf. Nach dem Abendbrot und einer Lehrgangsbesprechung mit Aussprache gingen die Aktiven schon mit einem leichten Lächeln auf ihre Zimmer.

Wir warteten ab, was wohl noch kommen mag.

Es dauerte nicht lange, da wurden die Flure zur Galopprennbahn. Zimmertüren auf, über die Flure rein ins Mädchenzimmer, rein ins Jungenzimmer; so ging es nun hin und her. So allmählich musste ich mal ein Machtwort sprechen. *"Ein bisschen leiser geht es auch, denn unter Euch wohnen die Hüttenleute Renate und Rudolf Schlamelcher"*. Ich nahm an, dass meine Worte verstanden wurden, aber der Schein trügte.

Kurze Zeit später das gleiche Spiel von neuem: **die Rennbahn ist wieder geöffnet!**

Danach wurde der Hüttenwirt aktiv, *"jetzt reicht es aber, bei mir fallen schon die Schnaps- und Likörflaschen aus dem Schrank und Regal"*.

Mir blieb nichts Anderes übrig, als meine Bettdecke und Kopfkissen zu nehmen und mich mit zwei Kleiderbügel bewaffnet in ein 12 Betten großes Jungszimmer zu legen. Das hatten die Mädchen nicht mitbekommen, es dauerte aber nicht lange, da versuchten die Mädchen das Jungszimmer wieder zu stürmen. Die hatten aber nicht damit gerechnet, dass ich im Zimmer war und die Kleiderbügel in Richtung der Tür schleuderte. Ein paar lautlose Versuche das Zimmer nochmals zu erobern schlugen jetzt aber fehl.

So langsam kehrte Ruhe ein.

Am anderen Morgen habe ich mir dann die Stube des Ehepaars Schlamelcher angesehen, und tatsächlich waren Schnaps- und Likörflaschen aus dem Regal gefallen.

Rudolf hatte ein besonderes Hobby; er sammelte kleine 0,02 l Flaschen, so an die 800 Stück und immer eine andere Marke hatte er schon.

Ich entschuldigte mich für den unruhigen Abend. Als die Teilnehmer nach dem Frühstück ihre Sachen packten bin ich nach St. Andreasberg gefahren, habe eine Flasche Cognac gekauft und diese im Namen der Lehrgangsguppe überreicht. Ich wusste, dass die Schlamelchers sich gerne einen Schlaftrunk gönnten. Danach war die Welt wieder in Ordnung.

Bei der Abreise sagten Renate und Rudolf zu uns:

"Aber nächstes Jahr kommt ihr doch wieder, wir halten die Zeit für Euch frei".

Und so war es dann auch, ein neuer schöner Vereinslehrgang fand wieder in der TU-Hütte statt. Vielleicht kann sich von den ehemaligen Lehrgangsteilnehmern der eine oder andere noch darin erinnern - **der Trainer mit den Kleiderbügeln!!**

Euer ehemaliger Lehrgangsleiter Bernd





Engelhard-Kopitzki-Gedächtnispreis 2020: Carolin Hille und James Nothdurft.



Die Führenden der „Tour de Harz“ nach dem Rollerrennen in Köthen

Übungstage, Zeiten und Ort

			<u>Ort</u>
montags:	07.30 - 08.30 Uhr	Rückenschule	TU Sporthalle
dienstags:	09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	Turnhalle Bubo
	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	16.30 - 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	19.00 - 20.00 Uhr	Yoga und Pilates einmal anders	Turnhalle Bubo
	20.00 - 21.00 Uhr	Rückenschule	Rehazentrum
mittwochs:	16.00 - 17.30 Uhr	Inline-Skating 6-12 Jahre	TU Sporthalle
	17.00 - 18.30 Uhr	Kindergruppe 4-7 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.30 - 18.30 Uhr	Sportabzeichen	GS Clausthal
	18.00 - 19.00 Uhr	Nordic Walking	Ringstraße 30e
	(im Winter: Hallentraining: Turnhalle Buntenbock von 19 - 20 Uhr)		
	17.00 - 18.30 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
donnerstags:	09.00 - 10.00 Uhr	Altersgerecht fit	Turnhalle Bubo
	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	16.30 - 17.30 Uhr	Kindergruppe 1-4 Jahre	Turnhalle Bubo
	16.30 - 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	19.30 - 20.30 Uhr	Er & Sie - Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo
samstags:	09.00 - 10.30 Uhr	Biathlontraining Kinder	Skirollerstrecke

Der detaillierte Übungsplan der „Er-und-Sie-Gruppe“ ist im Internet zu finden

Ansprechpartner sind:

Kindergruppe 1-4 Jahre:	Sina Bani	Tel.: 0178-3561897
	Leonie Goeritz	Tel.: 0157-80267074
Kindergruppe 4-7 Jahre:	Maren Hesse	Tel.: 0177-4803684
Schülergruppe 7-16 Jahre:	Sven Münch	Tel.: 0176-57987465
	Lina Masendorf	Tel.: 05323-40181
Wirbelsäulengymnastik:	Elke Horn	Tel.: 05323-78494
Rückenschule	Katrin Emmerling	Tel.: 05323-948321
Biathlon:	Birgit Böttcher	Tel.: 05323-78424
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323-4171
Sportabzeichen:	Markus Freitag	Tel.: 05323-4707
Inline-Skating	Lea Harkabus	Tel.: 0151-40333631
	Janina Harkabus	Tel.: 0151-40333718
Nordic Walking	Ilka Brinkmann	Tel.: 05323-715757
Yoga & Pilates	Andrea Grahlmann	Tel.: 05323-8401987

ANSCHRIFTEN

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Sven Münch	Im Oberfeld 4	Tel.: 0176-57987465
2. Vorsitzender	Ulrich Leismann	Großer Bruch 26	Tel.: 05323-4820
3. Vorsitzende	Sylvia Goeritz	An den Eschenbacher Teichen 18	Tel.: 05323-96767
Kassenwart	Iris Masendorf	Ringstraße 42	Tel.: 05323-40181
Schriftwart	Markus Freitag	Schwarzenbacher Str. 6	Tel.: 05323-4707

Erweiterter Vorstand

Sportwart	Klaus-Dieter Goeritz	An den Eschenbacher Teichen 18	Tel.: 05323-96767
Jugendwart	Lina Masendorf	Ringstr. 42	Tel.: 05323-40181
Frauenwartin	Katrin Emmerling	Marienburger Weg 1	Tel.: 05323-948321
Biathlonwartin	Birgit Böttcher	Ringstr. 32	Tel.: 05323-78424
Gebäudewart	Ulrich Hille	Alte Fuhrherrenstr. 17	Tel.: 05323-2701
Pressewart	Michael Schwarz	Mittelweg 2	Tel.: 05323-4421
Streckenwart	Martin Dorn	Osteröder Straße 27	Tel.: 05323-962813
Gerätewart	Roland Schmidt	Im Oberfeld 23	Tel.: 05323-1716

Vereinshaus: An der Trift 6b

@ info@sc-buntenbock.de  www.sc-buntenbock.de

 <http://www.facebook.com/SC.Buntenbock>

 <https://www.instagram.com/scbuntenbock>

Konten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine: BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE82 2595 0130 0100 1255 25

Volksbank im Harz: BIC: GENODEF1OHA
IBAN: DE62 2689 1484 0004 6957 00



Aufnahmeantrag

Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.



Familienname:

Anschrift:

.....

E-Mail:

Vorname: geb. am: in:

Mitgliedschaft ab:

SEPA - LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 91 ZZZ00000329392

Als Mandatsreferenz verwenden wir ihre Mitgliedsnummer.

Ich ermächtige den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. wiederkehrende Zahlungen (Mitgliedsbeiträge) von meinem Konto mittels Lastschrift

halbjährlich zum 15. April und zum 15. Oktober oder

jährlich zum 15. April einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: **BIC:**.....

bei.....

Kontoinhaber:.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift

Beiträge:

Kinder, Jugendliche Euro 3,50 / Monat Euro 42,00 / Jahr

Erwachsene Euro 5,00 / Monat Euro 60,00 / Jahr

Ehepaare Euro 9,00 / Monat Euro 108,00 / Jahr

Familienkarte: Euro 12,00 / Monat Euro 144,00 / Jahr

(einschl. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)

Liebe Vereinsmitglieder,

wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben. Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.

Konten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine: IBAN: DE82 2595 0130 0100 1255 25 BIC: NOLADE21HIK

Volksbank im Harz IBAN: DE62 2689 1484 0004 6957 00 BIC: GENODEF10HA

Offset- und Digitaldruck | Werbetechnik

MADE IN
BUNTENBOCK

Wir bieten Komplettservice rund um das Thema Druck – und das bereits seit über 70 Jahren!

Oberharzer Druckerei · Fischer & Thielbar GmbH
Alte Fuhrherrenstraße 5 · Buntenbock
Telefon 05323-2533 · www.oberharzer-druckerei.de

OBERHARZER
DRUCKEREI



Maler- und Lackierermeisterbetrieb
gepr. Restaurator im Malerhandwerk

seifarth
Inh. Gundolf Reinhardt e.K.

Bau- und Raumdesign

- Farbberatung
- Gesunde Raumgestaltung

Handwerk

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fachwerkrestaurierung
- Parkettarbeiten

Mehr als nur Maler!
Es sind die kleinen Dinge,
die uns stark machen!

Augustental 1 · 37520 Osterode am Harz

info@maler-seifarth.de



(0 55 22) 92 05 92

KLOSE
FENSTERTECHNIK

An der Rösche 4-6
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon: (0 53 23) 93 60 - 0
Telefax: (0 53 23) 93 60 57
info@klose-fenster.de
www.klose-fenster.de



Fair in Rat und Tat!

MINDE

KÜCHENSTUDIO
Hattorf

Oderstraße 45 · 37197 Hattorf am Harz · 05584 / 2526 · info@kuechen-hattorf.de

www.kuechen-hattorf.de

Mo-Fr: 9.30-18.00 Uhr · Sa: 9.30-13.00 Uhr

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

Fleischerei **ASCHOFF**

Ihr Fleischer-Fachgeschäft

Buntenbock · Moosholzweg 2
Telefon 0 53 23 / 12 82 · Fax 78 367
Zellerfeld · Goslarsche Str. 19 · Tel. 8 20 53



Spezialitäten und Party-Service